

# LANGERRINGER GEMEINDE BLATT

Informationen für Langerringen,  
Gennach und Schwabmühlhausen



223. Ausgabe, Oktober 2025 – erscheint monatlich – Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen – [www.langerringen.de](http://www.langerringen.de)

## Was hat es mit dieser Gemeindeparterschaft auf sich?

**Beim Markttreiben überreichte Landrat Martin Sailer den Gemeinden Langerringen und Kühllenthal eine Partnerschaftsurkunde**

Von Hieronymus Schneider Beim Markttreiben staunten die Besucher nicht schlecht, als Landrat Martin Sailer persönlich am Stand der Gemeinde eine Partnerschaftsurkunde an die Kühllenthaler Bürgermeisterin Iris Harms und ihren Langerringer Kollegen Marcus Knoll überreichte. Eine Urkunde zur Festigung und Vertiefung der bestehenden Kontakte und Beziehungen zwischen Gemeinden eines Landkreises – war das wirklich ernst gemeint?

„Nicht so ganz“, räumte Marcus Knoll ein und erklärte die Hintergründe so: „In Bürgermeisterkreisen gibt es seit einiger Zeit schon eine Witzelei über eine mögliche Partnerschaft zwischen der Gemeinde Kühllenthal und der Stadt Neusäß. Bürgermeisterin Iris Harms buhlte immer wieder scherzhaft um die Gunst des Neusäßer Kollegen Richard Greiner und scherzte über die ausbleibende Reaktion. Dann gab es einen offenbar recht eindrucksvollen Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Langerringen beim 150-jährigen Gründungsjubiläum der Kühllenthaler Feuerwehr. Die Mannschaft wurde von Iris Harms begrüßt und einer unserer Feuerwehrmänner machte sich den Spaß, sich als Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Langerringen auszugeben und meine Grüße zu überbringen. Da sich offenbar ein recht fröhlicher Nachmittag und eine recht herzliche Verbindung von Kollegin Harms zu unserer Feuerwehr ergab, wandte sie



Landrat Martin Sailer (Mitte) überreichte eine nicht ganz ernst gemeinte Partnerschaftsurkunde zwischen Langerringen und Kühllenthal an Marcus Knoll und Iris Harms.

Fotos: Gemeinde Langerringen

sich mit einem schelmischen Seitenhieb in Richtung Neusäß scherzhaft mir und der Gemeinde Langerringen zu“.

Dazu kam dann die Nominierung des Ersten, des echten und des unechten Zweiten, sowie des Dritten Bürgermeisters von Langerringen bei der Baumpflanz-Challenge durch die Feuerwehr Kühllenthal. Das gab dann den Anstoß, dass Iris Harms nach Erfüllung des Auftrags zum „Begießen“ der „Kühllenthaler Linde“ eingeladen wurde. „Gleichzeitig wurde ihr und der Gemeinde Kühllenthal von mir humorvoll als Trost für die reservierte Haltung des Neusässers

Kollegen eine „Baum-Partnerschaft“ mit der Gemeinde Langerringen angeboten“, erzählt Knoll weiter. Gepflanzt wurde die Linde im Garten des Kindergartens St. Johannes in Gennach, mit einem Getränk „begossen“ wurde sie nun anlässlich des 26. Langerringer Markttreibens am Stand der Gemeinde vor dem Rathaus. Über eine WhatsApp-Gruppe waren alle Gemeindeoberhäupter samt Landrat über das scherzhafte Buhlen um die Partnerschaft mit der Gemeinde Kühllenthal informiert. „Martin Sailer bewies Humor und verlieh uns nun am Sonntag die „offizielle“ Partnerschaft“, sagt Marcus Knoll amüsiert.

### Liebe Leserinnen und Leser,

der September hat einiges für uns bereitgehalten: Regenwetter und sommerliche Tage ebenso, wie einen bunten Strauß von Veranstaltungen.

Ein ganz neues Ereignis war die Serenade des Musikvereins am 5. September auf dem La-Baconniere-Platz. Der Dirigent des Blasorchesters in Langerringen, Stefan Knöpfle, knüpfte den Kontakt zur „Centenaria Società Doncertistica“, einem hochklassigen Orchester aus Serra dei Conti in Mittelitalien (Marken). Beide Orchester präsentierten uns ein sehr schönes Konzertereignis. Vielen Dank also nochmals an Stefan Knöpfle für die Initiative und an den Musikverein Langerringen und alle Helferinnen und Helfer für die Durchführung! Vertieft wird die neue Verbindung im nächsten Jahr mit der Konzertreise des Musikvereins Langerringen nach Serra die Conti.

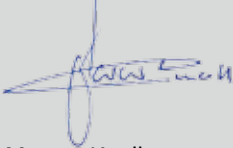
Kommen wir wieder zurück zu den Veranstaltungen im September, von denen viele schon Tradition sind. Das wieder gut besuchte Weinfest des Kath. Burschenvereins zum Beispiel und natürlich auch das Langerringer Markttreiben, das heuer zum 26. Mal bei wirklich sommerlichen Temperaturen stattfand!

Der gut gefüllte Veranstaltungskalender in unserer Gemeinde prägt nicht nur das abwechslungsreiche öffentliche Leben bei uns. Er ist das Ergebnis eines regen Vereinslebens und ein schönes Zeichen wachsenden Zusammenhalts auch unter den Vereinen in allen Ortsteilen. Gerade bei der Ausrichtung des Marktfestes und des Langerringer Markttreibens kam dies wieder besonders zum Ausdruck.

Um beim Markttreiben zu bleiben: Die am weitesten gereisten Besucher kamen wohl aus Vorarlberg. Der Verein „Funkazunft Sataas“ aus Satteins hatte unser Markttreiben ins Programm ihres Vereinsausflugs eingefügt. Und eine einmalige Besonderheit am Rande des Markttreibens war sicherlich die scherzhafte Begründung einer Gemeindeparterschaft zwischen Langerringen sowie Kühleenthal und der damit verbundene Besuch von Landrat Martin Sailer und Bürgermeisterin Iris Harms. Die Hintergründe dazu sind in einem eigenen Artikel dazu in dieser Ausgabe zu lesen. Schön, finde ich, dass auch Spaß und Humor ihren Platz im öffentlichen Raum finden. Unsere Welt ist ja schon ernst genug.

Wo wir schon gerade beim Spaß sind: Der eine oder andere hat sich ganz sicher über mein Grußwort in der letzten Ausgabe gewundert. Auch das hatte einen humorvollen Hintergrund. Anlässlich der Feier meines 50. Geburtstags wurde mir nämlich großzügig der satirische Spiegel vorgehalten. Das hat mich auch gar nicht überrascht, sondern wirklich sehr gefreut. Glücklicher Weise kann ich nämlich herzlich auch über mich selbst lachen. In einem ausgedehnten Sketch nahmen einige meiner besten Freunde schließlich mitunter meine Leidenschaft für viel zu lange Sätze auf die Schippe. Die zentrale Rolle dabei spielte ein endlos langer Satz, den Enno Hörsgen in der Rolle von Bürgermeister Knoll als Grußwort fürs Gemeindeblatt an Vorzimmerassistentin Barbara Jantzen alias Regina Hinz diktierter. Und es wäre doch wirklich zu schade gewesen, dieses wunderbare Grußwort nicht mit Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, zu teilen.

Beste Grüße



Marcus Knoll

## Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 04.09.2025

### Aufstellung Bebauungsplan „Keltenfeld IV“ der Gemeinde Hurlach - Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Die Gemeinde Langerringen wurde als Nachbargemeinde gem. § 4 Abs. 1 BauGB am Verfahren der Gemeinde Hurlach zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Hurlach Keltenfeld IV“ beteiligt. Ziel der Planung ist mit dem Bebauungsplan „Keltenfeld IV“ die Aktivierung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche für eine Wohngebietsbebauung am nordöstlichen Ortsrand mit Anschluss an die bestehende Wohnbebauung. Geplant sind etwa 14 Bauparzellen für Einzel- und Doppelhausbebauung sowie ein kleines Mehrfamilienhaus mit einer Begrenzung auf 5 Wohnungen. In der 11. rechtswirksamen Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Hurlach ist das innerhalb des Geltungsbereiches gelegene Grünland bereits als Wohnbaufläche dargestellt. Das neue Wohngebiet wird östlich der bestehenden Bebauung an der Angerstraße und Viehweide entstehen. Aufgrund der Lage des Wohngebietes sind aus Sicht der Verwaltung Belange und Interessen der Gemeinde Langerringen durch die Planung nicht berührt bzw. betroffen. Dies wurde auch von den Mitgliedern des Gemeinderates so gesehen und durch einstimmigen Beschluss festgestellt.

### Anbau und Umnutzung eines Einfamilienhauses zum Zweifamilienhaus, Flur Nr. 164, Gemarkung Langerringen, Schwabmühlhauser Str. 30 a

Beantragt wurde der Anbau und die Umnutzung eines Einfamilienhauses zum Zweifamilienhaus. Einige im Plan dargestellten An- und Umbauten sind bereits

erfolgt, wurden ursprünglich jedoch nicht genehmigt. Außerdem stimmt die Bemessung des Gebäudes im Bauantrag nicht mit den tatsächlichen Gebäudemmaßen überein. Im Bauantrag ist der Bestand 12,99m x 9,74m groß, nach Vermaßung der Verwaltung des Bestandsgebäudes in den GIS-Daten 13,40m x 10,65m. Des Weiteren ist die Südansicht fehlerhaft dargestellt.

Aus Sicht der Verwaltung nicht ausreichend nachgewiesen wurde zudem die verkehrliche Erschließung des Baugrundstücks. Zum einen bedarf es hierzu nach der derzeitigen Konstellation einer Grunddienstbarkeit. Zum anderen sind die notwendigen Kurvenradien in der Zufahrtssituation bis zur Garage nicht vorgesehen. Aufgrund der bereits vorhandenen Bebauung bestehen seitens der Verwaltung Zweifel daran, ob die Nutzung der Zufahrt technisch möglich ist.

Im Übrigen ist das Vorhaben wurde nach § 34 BauGB zu beurteilen und aus Sicht der Verwaltung zulässig, denn es fügt sich nach Art und Maß in die vorhandene Umgebungsbebauung ein. Die Abstandsflächen wurden nachgewiesen. Die betroffenen Nachbarn haben dem Bauvorhaben durch Unterschrift zugestimmt. Maßnahmen zur Herstellung notwendiger bzw. zur Änderung bestehender Grundstückszufahrten (insbesondere Gehweganpassungen/-anhebungen) im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen sind nicht erforderlich. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich der geplanten Erhaltungssatzung. Die neu geplanten Anbauten wurden mit einem Pultdach ausgeführt. Diese geplante Gestaltung und Ausführung mit Pultdach wird jedoch nicht im Innenentwicklungskonzept empfohlen und widerspricht diesem. Durch die Lage des Vorhabens in zweiter Reihe, so dass weder die Ortsansicht aus Westen von außen, noch das Ortsbild im Inneren berührt sind und aufgrund der geringfügigen Änderungen gegenüber dem Bestand steht das Vorhaben den Zielen des Innenentwicklungskonzepts und der Erhaltungssatzung aus Sicht der Verwaltung nicht entgegen.

Aufgrund der Zweifel an der tatsächlichen Funktion der geplanten Erschließung sowie der fehlerhaften Darstellungen und Angaben in den Planzeichnungen gegenüber dem Bestand schlug die Verwaltung allerdings vor, das gemeindliche Einver-

nehmen zum eingereichten Bauantrag nicht zu erteilen. Die Mitglieder des Gemeinderats stellten dies durch einstimmigen Beschluss fest.

### **Änderung der Grundstückszufahrt, Flur Nr. 205, Gemarkung Langerringen, Schwabmühlhauser Straße 55**

Beantragt wurde die nachträgliche Genehmigung der geänderten Grundstückszufahrt für das Anwesen Flur Nr. 205, Gemarkung Langerringen, Schwabmühlhauser Straße 55. Beim bestehenden Anwesen Schwabmühlhauser Straße wurde eine neue Grundstückszufahrt über den Bergweg angelegt. Die bisherige Grundstückszufahrt über die Schwabmühlhauser Straße soll zurückgebaut werden.

Im Zuge verschiedener Gespräche wurde zugesichert, dass der vormals rechtmäßig errichtete Zaun für das Anwesen, mit den Stabmattensichtschutz aus Kunststoff in einer Höhe von 1,80m entsprechend der beiliegenden Zeichnung des Eigentümers nach den Vorschriften der inzwischen gültigen Einfriedungssatzung vom 25.04.2024 umgebaut wird. Der Stabmattensichtschutz aus Kunststoff wird entfernt und der Stabmattenzaun auf 1,40 (inkl. Sockel) erniedrigt. Auf einer Länge von nicht mehr als 6 m darf der Zaun eine Höhe von bis zu 2 m behalten. In der Vergangenheit kam es allerdings immer wieder zu Missverständnissen bezüglich der Vorgehensweise und zudem war zwischenzeitlich die Entwässerung der neu geschaffenen und befestigten Zufahrtsfläche an die öffentliche Entwässerungseinrichtung angeschlossen, bis seitens der Verwaltung der Rückbau des Anschlusses durchgesetzt wurde. Die Verwaltung empfahl nun dem Gremium, den ersten Bürgermeister Marcus Knoll zu ermächtigen, die Genehmigung der Grundstückszufahrt zu erteilen, sobald der Zaun entsprechend der Einfriedungssatzung zurückgebaut wurde und die Entwässerung der neu hergestellten Anlagen auf dem Grundstück (Zufahrt bzw. Abstellflächen) durch Versickerung auf dem Grundstück erfolgt. Durch einstimmigen Beschluss folgten die Mitglieder des Gemeinderates der Empfehlung der Verwaltung.

## **Zusammenfassung der wichtigsten Beratungen und Beschlussfassungen des Gemeinderates in der öffentlichen Sitzung vom 25.09.2025**

### **Asylunterkunft, Änderung der Personenanzahl (statt max. 22 Personen auf 28 Personen), Flur. Nr. 1586/3, Finkenweg 4, Gemarkung Langerringen**

Beantragt wurde die Tektur zur Nutzungsänderung der Asylunterkunft, Änderung der Personenanzahl (statt max. 22 Personen auf 28 Personen), Flur Nr. 15896/3, Gemarkung Langerringen, Finkenweg 4. Wie bereits im Sachverhalt zum Beschluss vom 05. Juni 2025 dargelegt wurde, liegt das Grundstück im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1 „Bei der Leprosenstiftung“. Das Vorhaben war daher nach § 30 BauGB zu beurteilen und zulässig. Befreiungen und Ausnahmen von den Festsetzungen des Bebauungsplans waren mit der Änderung der Personenanzahl nicht notwendig. Der Charakter der Gebietsfestsetzung wird nicht verändert. Durch einstimmigen Beschluss folgten die Mitglieder des Gemeinderates der Empfehlung der Verwaltung, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen und die Erteilung der Genehmigung zu befürworten.

### **Errichtung eines Zweifamilienhauses, Flur Nr. 2542/12, Hiltenfinger Straße 25, Gemarkung Langerringen**

Beantragt wurde die Genehmigung zur Errichtung eines Zweifamilienhauses auf dem Grundstück Flur Nr. 2542/12 der Gemarkung Langerringen, Hiltenfinger Straße 25. Herr Gemeinderat Klaus Tochtermann ist persönlich beteiligt und von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Das Vorhaben wurde nach § 34 BauGB beurteilt. Ein Vorhaben nach § 34 BauGB ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und



## Aus dem Gemeinderat/Bekanntmachung

der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert wurde. Geplant wurde die Errichtung eines Zweifamilienhauses mit den Außenmaßen von 9,98m x 9,20m. Die bereits genehmigten vorhandenen Garagen wurden als Bestand beibehalten. Das Obergeschoss wird über eine Außentreppe erschlossen. Das Gebäude wird mit einem Satteldach mit einer Neigung 20 Grad errichtet und hat eine Gebäudeoberkante von 7,48m. Das Gebäude fügt sich nach Art (Wohngebäude) und Maß (Grundfläche und Höhe des Hauptgebäudes) ein, die Abstandsflächen des Hauptgebäudes liegen auf dem Grundstück. Die Garagen bleiben im Bestand. Die westliche Garage ist bereits genehmigt, für die östliche liegt eine unterschriebene Abstandsflächenübernahme der Schwaben Netz GmbH vor.

Die Erschließung des Grundstücks (Wasserversorgung, Entwässerung und Zufahrt) ist gesichert und die erforderlichen Stellplätze sind nachgewiesen. Das Niederschlagswasser wird gemäß Entwässerungsplan auf dem Grundstück versickert. Das Grundstück ist 318qm groß. Die überbaute Grundfläche für das Wohnhaus beträgt 91,82qm. Die insgesamt zulässige Grundfläche nach § 19 Abs. 4 BauNVO (incl. Wohnhaus) beträgt 242,36qm. Davon entfallen auf die Zufahrten und Stellplätze eine Grundfläche von ca. 85qm. Die Grundstückszufahrten erfolgen jeweils über eine gemeindliche Grünfläche. Die westliche ist bereits technisch hergestellt, die östliche besteht nicht.

Die Verwaltung schlug daher vor, das gemeindliche Einvernehmen unter folgenden Voraussetzungen zu erteilen:

- Das durch die Entwässerung von Dach- und Hofflächen anfallende Niederschlagswasser ist auf dem Grundstück zu versickern,
- Die östliche Grundstückszufahrt über die gemeindliche Grünfläche ist auf eigene Kosten vom Bauherrn als wasser-durchlässiger Belag herzustellen,
- Die Zufahrten zu den Garagen sowie die Stellplätze auf dem Baugrundstück sind jeweils mit wasserdurchlässigen Belägen (Rasengittersteinen etc.) herzustellen.

Die Mitglieder des Gemeinderats folgten dem Vorschlag mit einstimmigem Beschluss.

## Errichtung von drei Windkraftanlagen auf den Grundstücken Flur Nrn. 1550 und 1550/15, Gemarkung Amberg

Mit E-Mail vom 10. September 2025 wurde die Gemeinde Langerringen zur Stellungnahme für die Errichtung und den Betrieb von drei Windkraftanlagen auf den Grundstücken Flur Nr. 1550 und 1550/15 der Gemarkung Amberg informiert. Der Bau der drei Windkraftanlagen bedarf einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung gemäß § 4 Abs. 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) i. V. m. § 1 Abs. 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) und Nr. 1.6.2 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV. Das Vorhaben fällt unter den Anwendungsbereich des § 6 Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG). Als Nachbargemeinde von Amberg wurden wir im Genehmigungsverfahren beteiligt. Die drei Windkraftanlagen werden entlang der Gemarkungsgrenze nach Lamerdingen errichtet. Aus Sicht der Verwaltung sind Belange der Gemeinde Langerringen, wie bereits bei der Teilfortschreibung zum Regionalplan Donau-Iller abgewogen, nicht berührt. Diese Einschätzung bestätigten die Mitglieder des Gemeinderats durch einstimmigen Beschluss.

## Spenden 2023 und 2024, Zustimmung der Entgegennahme

Herr Bürgermeister Knoll verwies auf Veranlassung der Verwaltung auf die Richtlinie zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Korruptionsbekämpfungsrichtlinie - Kor-



GEMEINDE  
**LANGERRINGEN**

### Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen



**Die Gemeinde weist darauf hin, dass alle Grundstückseigentümer verpflichtet sind, Bäume, Sträucher und Hecken so weit zurückzuschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht gefährdet wird.**

Hierzu ist jeglicher Bewuchs regelmäßig bis zur Straßen- bzw. Gehweghinterkante zu reduzieren. Zu beachten ist dabei, dass die lichte Höhe des entsprechend freizuhaltenden sog. „Lichtraumprofils“ über Fahrbahnen **4,50 m** und über Geh- und Radwegen **2,50 m** beträgt. Dabei zu berücksichtigen, dass Äste und Zweige bei Regen oder auch Schnee herabhängen. Bei Unfällen und Schäden, die auf in das Lichtraumprofil ragenden Bewuchs - ggf. auch nur durch Sichtbehinderung - zurück zu führen sind, haftet der verantwortliche Grundstückseigentümer.



Alle Grundstückseigentümer werden gebeten, den entsprechenden Rückschnitt umgehend vorzunehmen, denn durch überhängende Äste, Zweige und dergleichen werden oftmals Fußgänger zum Verlassen des Gehweges in Richtung Fahrbahn sowie Kraftfahrer zu einem verkehrsgefährdenden Ausweichen gezwungen. Regelmäßig werden dadurch entstehende Gefahrensituationen geschildert. Zudem werden oftmals Verkehrszeichen verdeckt und von Verkehrsteilnehmern nicht mehr erkannt werden können.

Aufgrund der aktuell verstärkt auftretenden Beschwerden wird die Gemeindeverwaltung den Rückschnitt in nächster Zeit verstärkt kontrollieren und ggf. einschreiten, bis hin zur kostenpflichtigen Ersatzvornahme und bittet hierfür um Verständnis.



ruR) in der Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 13. April 2004, Az. B III 2-515-238. Danach müssen alle Spenden an die Gemeinde der Höhe und den Zuwendenden nach öffentlich bekannt gemacht werden und die Zustimmung zur Entgegennahme erteilt werden. Ebenfalls muss die Weiterleitung der Zu-

wendungsliste an die Rechtsaufsicht nach Beschlussfassung erfolgen.

Im Jahr 2023 hat die Gemeinde Langerringen einen Betrag in Höhe von 5.777,05 € an Spenden erhalten. Im Jahr 2024 hat die Gemeinde Langerringen einen Betrag in Höhe von 1.657,83 € an Spenden erhalten.

Die genaue Aufstellung der Beträge und der Zuwendenden können dem öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 25.09.2025 entnommen werden.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden von 2023 und 2024 einstimmig zu.

# WANTED WAHLHELPER



## Das Rathaus sucht für anstehende Wahlen Wahlhelfer.

### Als Wahlhelfer haben Sie folgende Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Ausgabe der Stimmzettel
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels
- Ermittlung des Wahlergebnisses, das an die Gemeindebehörde gemeldet wird

Die Wahlhelfer unterstützen die Wahlvorstände über den Tag verteilt bis 18:00 Uhr. Hier werden Schichten von ca. 6 Stunden gebildet. Nach 18:00 Uhr folgt die Auszählung durch den Wahlvorstand mit Unterstützung der Wahlhelfer.

Diese kann je nach Umfang der Wahl bis nach Mitternacht dauern.

Für die Tätigkeit als Wahlhelfer erhalten Sie eine Entschädigung.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne unter 08232/9603-0 oder [vg@langerringen.de](mailto:vg@langerringen.de)



## Rückblick Ferienprogramm

# Ferienprogramm 2025 der Gemeinde Langerringen

### Danke!

Vorbei sind sie – die großen Ferien – und damit auch unser vielseitiges Ferienprogramm. Jede Menge Abwechslung mit einer Mischung aus Bewegung, Kreativität und Spaß war garantiert.

Viele Berichte konnten darüber schon im Gemeindeblatt von September gelesen werden. Einige weitere Schnappschüsse:

Gleichzeitig wollen wir „Danke“ sagen. Herzlichen Dank den vielen tatkräftigen ehrenamtlichen BetreuerInnen und fleißigen HelferInnen aus den Vereinen sowie allen Privatpersonen, die sich wieder rund um das Ferienprogramm eingebracht haben.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Ferienprogramm 2026!



### Ferienprogramm der Gallusfrauen

Von Jasmin Baumgartner Am 10. September fand wieder das alljährliche Ferienprogramm der Gallusfrauen statt. Wir trafen uns mit 12 Kindern im Gemeindezentrum zum Kochen, Basteln und Backen. Dieses Jahr standen Kartoffelpuffer herzhafte und süß mit selbst gemachtem Apfelmus auf dem Speiseplan.

Beim Kartoffelraspeln wurde so manch ein Arm ganz schön schwer und dass ein Apfel aus dem Garten nicht so perfekt wie aus dem Supermarkt ist, merkten die Kinder schnell. Passend zur Herbstmarkt-Saison durften die Jungs und Mädels Lebkuchenherzen backen und nach ihren Farbwünschen verzieren und beschriften. Auch die Namensschilder am Tisch wurden liebevoll bemalt und gestaltet. So konnten wir uns an einem bunten Tisch das leckere Mittagessen schmecken lassen. Wir hatten einen lustigen Vormittag und freuen uns auf nächstes Jahr! Einige Vorschläge fürs Mittagessen wurden schon notiert ;)



### Kartoffeln und Kuschelkino

Von Ariane Leo So lässt sich das Ferienprogramm 2025 des Obst- und Gartenbauvereins Schwabmühlhausen knapp zusammenfassen. Gleich zu Beginn der Ferien konnten 18 interessierte Kinder Spannendes über die beliebte Knolle erfahren. Neben interessanten Fakten konnten die Teilnehmer auch noch die gestalterische Seite der Kartoffel kennenlernen und bedruckten Postkarten und Turnbeutel mit einfallsreichen Motiven. Zum krönenden Abschluss und nach getaner Arbeit durfte natürlich eines nicht fehlen: Pommes. Im zweiten Teil des Ferienprogramms ging es dieses Jahr etwas kuscheliger zu. Das alljährliche Singoldflimmern fand Ende August witterungsbedingt nicht draußen, sondern im Pfarrhof statt. Doch ausgestattet mit Kissen, Decken und Kuscheloutfit machten es sich Jung und Alt gemütlich und genossen den Filmabend – obligatorisch - mit Popcorn, Wienersemmeln und Getränken. Die ganz Kleinen durften sich zuerst über eine kurze Episode von Petterson und Findus freuen. Im Anschluss durchlebten im zweiten Film alle ein aufregendes Abenteuer des liebenswerten Bären Paddington.



### RATHAUS GESCHLOSSEN

Die Rathäuser der Verwaltungsgemeinschaft Langerringen und der Gemeinde Hiltenfingen sind aufgrund einer Serverumstellung

**vom 22.10. bis 24.10.2025**

geschlossen.

Die Gemeinde Langerringen ist bei Störungen der Wasserversorgung unter 08232/9603-33 (Weiterleitung zur Meldestelle der SWA) und bei technischen Störungen unter der Telefon-Nr. 0170/7950397 erreichbar.

**Zusätzlich** ist das **Einwohnermelde- und Passamt Langerringen** mit den dazugehörigen Fachbereichen aufgrund von Fortbildungen zur Kommunalwahl am

**Montag, 24.11.2025** und  
**Donnerstag, 11.12.2025**

geschlossen.

Langerringen, 07.10.2025

(l. s.)

Marcus Knoll, Gemeinschaftsvorsitzender



## VHS-Kurse

### Englisch A2

Uwe Krings

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen und Wiedereinsteiger geeignet. Der Kurs soll Freude an der Sprache vermitteln. Sie lernen Englisch mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre mit viel Sprechen und wenig Grammatik. Wir sprechen über Urlaub, Flughafen, Small Talk und vieles mehr. Somit macht der nächste Urlaub richtig Spaß! Ab Lektion 5

Bitte mitbringen: Lehrbuch: Go for it, A2, ISBN 978-3-19-002939-5, Hueber Verlag

### Langerringen 25LR406b301

9x, 30.09.25 - 09.12.25, Di, 10:30 - 12:00 Uhr  
Gebühr: 83,30 €

(mind. 5 / max. 12 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum,  
UG, Hauptstraße 16, Langerringen

### Handlettering - Grundkurs für Anfänger

Ulrike Sutter

In dieser Veranstaltung sind alle richtig, die handgeschriebene Sprüche und Karten lieben und selbst herstellen möchten. Die Teilnehmer erfahren, wie sie ganz einfach und ohne teures Material in Zukunft selbst wunderschöne Karten und Sprüche gestalten können.

Zunächst lernen die Teilnehmer einige Grundlagen der typografischen Gestaltung kennen. Dann werden sie gemeinsam mit der Kursleiterin, einer ausgebildeten Grafik-Designerin, zwei Alphabete erarbeiten. Am Ende fertigen die Teilnehmer ein bis zwei Blätter mit ihren neu erlernten Fähigkeiten und werden feststellen: Handlettering ist leichter als gedacht!

### Langerringen 25LR207k301

1x, 05.10.25, So, 15:00 - 17:30 Uhr

Gebühr: 13,30 € zzgl. 5,00 € Material passend bar im Kurs

(mind. 6 / max. 10 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum,  
UG, Hauptstraße 16, Langerringen

### Blaue Stunde - Snacks und feine Häppchen für besondere Momente

Sabine Müller

Zum Feiern und Genießen: Leichte und gesunde internationale Leckereien, die schnell zubereitet sind.

### Langerringen 25LR305m301

1x, 08.10.25, Mi, 18:30 - 21:30 Uhr

Gebühr: 21,60 € zzgl. 14,00 € Materialkosten passend bar im Kurs

(mind. 6 / max. 10 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Küche, Hauptstraße 16,  
Langerringen

### Letzte Hilfe-Kurs nach Georg Bollig

Uta Zeuner

Wir sprechen über das Sterben als Teil des Lebens. Wie können wir uns auf diesen Moment vorbereiten? Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht werden kurz angesprochen, aber auch auf körperliche und seelische Veränderungen in den letzten Tagen wird eingegangen. Wie können wir eventuell auftretende Nöte und Leiden lindern? Wo können wir uns professionelle Hilfe holen? Wir besprechen, wie der Abschied gut gelingen kann und wie wir Menschen in der Trauer unterstützen können. Letzte Hilfe soll, wie Erste Hilfe, Menschen Wissen für schwierige Situationen vermitteln und befähigen „Dazubleiben“.

### Langerringen 25LR106h301

1x, 13.10.25, Mo, 18:00 - 21:30 Uhr

Gebühr: 5,00 €

(mind. 5 / max. 16 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum,  
UG, Hauptstraße 16, Langerringen

### Was tun bei Schnecken, Mehltau, Wühlmaus & Co.?

Christine Pata

Wer kennt das nicht? Die Schnecken fressen sich durchs Gemüsebeet. Die Wühlmaus kappt die Wurzeln des frisch eingesetzten Obstbaumes und Läuse machen sich über die Rosen her. In verregneten Sommern kommen noch Mehltau und Kraut- und Braunfäule hinzu.

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmenden vielseitige Strategien im Umgang mit „Schädlingen“ und Schaderregern.

### Langerringen 25LR104n301

1x, 20.10.25, Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Gebühr: 10,80 €

(mind. 5 / max. 16 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum,  
UG, Hauptstraße 16, Langerringen

### Mit Filzwolle und Nadel naturgetreue Vögel erschaffen

Marion Hofmann

Filzen mit der Nadel ist eine leicht zu erlernende Technik, bei der die Hände trocken bleiben. Die Wolle verfilzt durch häufiges Einstechen der Nadel. In diesem Kurs wird mit Filzwolle und der Filznadel ein lebensecht aussehender Vogel nach Wahl gestaltet. Unter individueller Anleitung für das Wunschmotiv modellieren die Teilnehmenden Schritt für Schritt die Körperform, Flügel und den Schnabel. Mit Farben und Strukturen wird das realistische und lebensechte Aussehen der verschiedenen Vogelarten erreicht.

Für Filz, Nadeln und Vogelkrallen fallen 7,50 Euro Materialkosten an, die bar im Kurs eingesammelt werden.

### Langerringen 25LR210f301

1x, 11.11.25, Di, 17:00 - 20:15 Uhr, 15 Min.

Pause

Gebühr: 16,00 € zzgl. 7,50 € Materialgeld bar im Kurs

(mind. 6 / max. 16 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum,  
UG, Hauptstraße 16, Langerringen



**Es weihnachtet!**

**Moderne Loops einfach schön gestaltet!**

Daniela Gschwilm Loureiro

Einfache Dekorationen für die Adventszeit selbst machen? In unserem Workshop gestalten Sie moderne Loops aus Metall und Holz, die Sie zum Stellen oder Hängen verwenden können. Unter professioneller Anleitung kreieren Sie stilvolle Adventsdekorationen, die jedem Raum eine elegante Note verleihen. Ob zum Verschenken oder für sich selbst - diese Dekorationen sind einfach gemacht und bringen festliche Stimmung in Ihr Zuhause!

Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Folgender Ablauf ist geplant:

- Vorstellung der Kursleiterin
- Vorstellung von drei verschiedenen Variationen bzw. Ideen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden
- Bedeutung der Form und Blume
- Erklärung der unterschiedlichen Gestaltungstechniken
- Erklärung der benötigten Materialien
- Besprechung, wer was gestaltet
- Auswahl der benötigten Materialien
- Praktische Umsetzung
- Anleitung
- Hilfestellung bei individuellen Problemen
- Vorstellung der gefertigten Objekte

Hilfsmittel wie Draht, Schnur, Kugeln usw. werden von der Kursleiterin ebenso mitgebracht wie (nach vorheriger Absprache) die weiteren benötigten Materialien. Bitte mitbringen: Gartenschere, Seitenschneider, Messer, Heißklebepistole, Lichterkette, Naturmaterialien wie Kerzen, Ast, ein paar verschiedene Koniferen, Zweige, haltbare oder getrocknete Blüten und Fruchtstände, Zapfen, natürliche Dekorationsgegenstände etc.

**Mittelneufnach 25LR210w301**

1x, 20.11.25, Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Gebühr: 16,00 € zzgl. 7,00 € - 30,00 €

Material je nach Werkstück passend bar im Kurs

(mind. 6 / max. 10 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

**Schnelles Tages-Make-up**

Carolin Harrand

Sind Sie unsicher, wie Sie sich richtig schminken? Möchten Sie Ihre Vorzüge noch besser zur Geltung bringen? Hätten Sie gern eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für ein schönes, gepflegtes Make-up, das Sie strahlen lässt? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig!

Die Kursleiterin, eine erfahrene Visagistin, leitet Sie an, sich zu schminken, gibt Tipps und zeigt Tricks, um Ihr schönstes Ich in wenigen Schritten zum Vorschein zu bringen. Der Kurs beinhaltet zudem einen Blitz-Exkurs, wie Sie Ihre Haut optimal auf ein Make-up vorbereiten.

Freuen Sie sich auf einen tollen Austausch, mehr Selbstbewusstsein, jede Menge Spaß und entdecken Sie neue Facetten an sich.

Alle Materialien werden zur Verfügung gestellt.

**Langerringen 25LR106p301**

1x, 27.11.25, Do, 18:30 - 21:00 Uhr

Gebühr: 30,50 € zzgl. 10,00 € Materialgeld passend bar im Kurs

(mind. 4 / max. 6 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

**Sicherheit am Smartphone - Welche Einstellungen sind wichtig?**

**Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Gregor Biedermann Dipl.-Betriebswirt (FH) & Anerkannter Trainer, Verbraucherbildung für Internet und Datenschutz

Smartphones sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie dienen uns als Kommunikationsmittel, Unterhaltungsgeräte, Bankautomaten und vieles mehr. Mit der wachsenden Nutzung steigt jedoch auch das Risiko für Sicherheitsprobleme und Datenschutzverletzungen. Wie können wir unsere mobilen Begleiter schützen und sicherstellen, dass unsere Daten sicher bleiben?

Dieser Vortrag bietet eine umfassende Einführung in die Sicherheit auf Smartphones. Wir besprechen die wichtigsten Aspekte und lernen effektive Schutzmaßnahmen

kennen. Zudem erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie Ihr Smartphone und Ihre Daten bestmöglich schützen können. Es handelt sich um eine durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus geförderte Bildungsveranstaltung.

**Langerringen 25LR501b301**

1x, 03.12.25, Mi, 18:30 - 20:30 Uhr

Gebühr: 5,00 €

(mind. 5 / max. 15 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen

**Erstes Schminken für Teenager Einsteiger-Make-up-Workshop**

Carolin Harrand

Dieser Kurs richtet sich an Teenager, die gerade ihre ersten Schminkerfahrungen sammeln und die wichtigsten Grundlagen und Techniken des Schminkens erlernen möchten. Wie finde ich die richtige Grundierung und wie trage ich diese auf, um einen ebenmäßigen Teint zu erzielen? Worauf muss ich beim Auftragen eines Lippenstifts achten? Wie betone ich meine Augen? Wie kann ich mir mit Hilfe von Rouge und Highlighter eine natürliche Frische ins Gesicht zaubern?

All diese Aspekte werden besprochen und unter professioneller Anleitung durch eine erfahrene Visagistin direkt in die Praxis umgesetzt. Zudem gibt es vorab einen Blitz-Exkurs zur Gesichtspflege, um die Haut optimal auf das Make-up vorzubereiten.

Der Kleingruppenkurs ist eine tolle Gelegenheit, in einer freundlichen und unterstützenden Umgebung grundlegende Schminktechniken zu erlernen, das Selbstbewusstsein zu stärken, sich mit anderen Teenagern auszutauschen und jede Menge Spaß zu haben.

Alle Materialien werden zur Verfügung gestellt. Hierfür werden 10,00 Euro Materialgeld in bar eingesammelt.

**Langerringen 25LR106p302**

1x, 12.12.25, Fr, 14:30 - 17:30 Uhr

Gebühr: 33,50 € zzgl. 10,00 € Materialgeld passend bar im Kurs

(mind. 4 / max. 6 Teilnehmer)

Gemeindezentrum, Kleingruppenraum, UG, Hauptstraße 16, Langerringen



# Gedenktafeln zur Erinnerung an die Gefallenen der Napoleonischen Kriege (1805-1814)

Von Franz Filser

## Feldzug von 1812

Am 24. Juni 1812 marschierte Napoleon mit einer Armee von 600.000 Soldaten, darunter 30.000 Bayern, und fast 200.000 Pferden in Russland ein. Die Schlacht von Borodino am 7. September 1812 ging als eine der blutigsten in die Geschichte ein. Am 14. September konnten die Truppen in Moskau einmarschieren. Die außerordentlichen Verluste in den Schlachten, die unzureichende Logistik in der Folge mit Tausenden verhungerten und zu Tode erschöpften Soldaten und die bitterliche Kälte führten dazu, dass die Armee fast vollständig aufgegeben wurde. Beim Rückzug verlor Napoleon beim Übergang über die Beresina wiederum Tausende von Soldaten. Am 14. Dezember überschritten die Reste der Armee die zugefrorene Weichsel und erreichten Polen.

„In diesem Feldzug wurden verm:

Riederer Hermann, Gem: beim 3t: LJR: in Rußland

Riederer Gal: ebenso.

Wanner Johann, Gem: beim 4ten Chev: leg: R: Loipolt Georg, Gem: beim 5ten Chev: leg: Rgt:

Wanner Joachim, Gem: beim 5ten Chev: leg: Rgt:

Miller Dom: Gem: beim 11ten Invandry Regt:

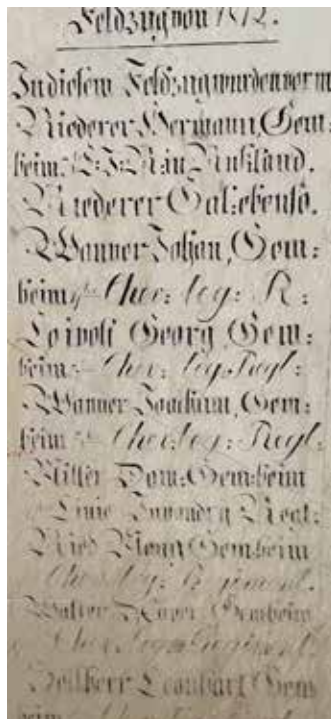
Ried Mang Gem: beim 4ten Chev: leg: Regiment

Walter Xaver Gem: beim 4ten Chev: leg: Regiment

Sellherr Leonhart, Gem: beim 5ten Chev: leg: Regt:“

## Feldzug von 1813 und 1814

Nun waren plötzlich die bayerischen Soldaten nicht mehr Verbündete, sondern Gegner der napoleonischen Truppen. Bei der Völkerschlacht 1813 bei Leipzig war Bayern nicht beteiligt. In der Schlacht bei Hanau am 30. Oktober 1813 gelang es den bayerischen Truppen nicht, Napoleons Rückzug aufzuhalten. Nach mehreren Abwehrschlachten wurde Napoleon am 20. März 1814 in der Schlacht bei Arcis-sur-Aube geschlagen, die Sieger zogen in Paris ein und setzten Napoleon ab. Die Brienner Straße, die Arcisstraße und die Barer Stra-



ße in der Münchner Max-Vorstadt erinnern an die bedeutendsten Schlachtorte dieser blutigen Auseinandersetzung.

„Miller Romannus, Gem: beim 5t. Jäg: Bat: vermißt

Arnold Ferdinand, Lieutenant im 4t Jäg: Bat: vermißt

Maug Niklas, Gem: beim 11ten Bat:

der National Gart vermißt

Kugelman Leonhar(?) Gem: beim 1t Chev: leg: Regiment: vermißt“

Im Gegensatz zu den übrigen Spalten fehlt hier die Überschrift „In diesem Feldzug wurden vermisst“.

In einer Bekanntmachung des Landgerichts Schwabmünchen vom 14. März 1820 wird Roman Miller als Angehöriger des Leichten Infanterie-Bataillons Merz, d.h. des 2. Leichten Infanterie-Bataillons genannt, auch ein Beispiel dafür, dass die Inschrift der Tafel nicht immer mit anderen Angaben übereinstimmt.

Mindestens 24 Soldaten aus der Pfarrei Langerringen verloren während der Napoleonischen Kriegszüge ihr Leben. Durch ihren Tod veränderte sich das Gefüge ihrer Familie und machte Pläne für deren Zukunft obsolet, wenn auch keiner dieser

Männer verheiratet war. Ihr Tod hinterließ bei den Eltern tiefe Trauer und Sorge, hinzu kam wohl in den allermeisten Fällen, dass die Todesumstände nicht bekannt waren. Die Ungewissheit über das Schicksal der vermissten Soldaten wog schwer und hat die Familie wohl viele Jahre begleitet.

Mehr als zweihundert Jahre später sind keine Erinnerungen mehr an die in jungen Jahren verstorbenen Männer vorhanden. Selbst in den Familien, denen sie angehörten, verloren sich im Laufe der Jahre die Beziehungen. Es kann sein, dass nachfolgende Generationen aus Langerringen weggezogen sind, dass die Familie ausgestorben ist oder dass sich die Zugehörigkeit zu einer heutigen Familie im Ort nicht mehr so ohne weiteres nachvollziehen lässt. Das soll aber nicht zu dem Schluss führen, diese Opfer eines langen und opferreichen Krieges aus dem kollektiven Gedächtnis der Gemeinde zu streichen. Um dieser Gefahr zu begegnen sollen hier exemplarisch die überlieferten Fakten bezüglich einiger betroffener Familien dargelegt werden.

Lukas Dax (auch Dachs): Lukas Dax ist geboren am 22. Januar 1784 in Langerringen, seine Eltern sind Michael und Anna Dax. Als Gemeiner gehört er bereits im ersten napoleonischen Feldzug dem 5. Jäger Ba-



taillon an. Er wird laut mehrerer Quellen bereits seit 1805 vermisst, wengleich er hingegen auf der Gedenktafel beim Feldzug 1806 aufgeführt ist. Wo er sein Leben verliert, ist nicht überliefert.

1816 stirbt sein Vater Michael, die Mutter übergibt am 27. Juni 1820 das Anwesen Nr. 24 (heute Augsburg Str. 11), das auch den Hausnamen Dachs führt, an die Tochter Katharina. Dabei wird den Brüdern Othmar und Lukas jeweils ein Anteil von 50 Gulden zugesprochen. Im Übergabeprotokoll wird vermerkt, dass Lukas seit 1805 vermisst ist und, falls er nicht noch zurückkommt, sein Bruder Othmar dessen Anteil erhält. Der muss offensichtlich sehr lange auf das Geld warten, denn im Königlich Bayerischen Intelligenzblatt von 1836 heißt es: „Die nächsten Verwandten des seit 1805 vermissten Soldaten des ehemaligen Bataillons Taxis Lukas Dachs aus Langenerringen haben um Ausfolgung seines auf 50 fl bestehenden Erbes gebeten ... Schwabmünchen, 25. Februar 1836“. 30 Jahre, nachdem Lucas Dax vermisst wurde, ist offensichtlich sein Schicksal nicht geklärt und es wird wohl auch nicht geklärt werden können.

Magnus Ried (auch Rid): Als Sohn der Eltern Lucas und Barbara Ried ist Magnus Ried am 21. August 1790 in Langerringen geboren. Vom älteren Bruder Sebastian (1784 - 1844) ist bekannt, dass es vor seiner Heirat 1808 vom Militärdienst befreit wurde und er von den Eltern das Anwesen Nr. 39 (heute Hauptstraße 66) übernimmt. Im Übergabevertrag vom 1. April 1808 wird unter anderem vermerkt, dass dem Bruder Magnus ein Anteil von 50 Gulden zusteht. Dabei ist nicht festgehalten, ob Magnus Ried zu diesem Zeitpunkt bereits Soldat ist. Im Russlandfeldzug von 1812 kommt er als Gemeiner beim K. b. 4. Chev. Leg. Regiment offensichtlich ums Leben.

In der „Beilage der Augsburger Ordinaire Postzeitung“ vom 24. Oktober 1816 findet sich noch ein Hinweis zu ihm: „Alle diejenigen, welche an nachstehende vermisste und verstorbene Individuen des diesseitigen Regiments, als: die Soldaten ..., 29) Magnus Ried aus Langenerringen Landgerichts Schwabmünchen, ... eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe innerhalb 30 Tagen vom Tage der Einrückung diese hierorts umso mehr anzubringen, als sie sonst nach Verlauf dieses Termins nicht weiter gehört, und das Vermögen dieser Verstorbenen an

die nächsten Verwandten ausgefolgt werden würde, Augsburg, den 16. Oktober 1816, K. b. 4tes Chev. Leg. Regim. (König), Bieber Obristlieut., Ries, Auditor“.

Das 4. Königlich bayerische Cheveauxleger Regiment erhielt mit der Erhebung Bayerns 1806 zum Königreich den Namen König. Standort dieses Regiments waren seit 1808 die ehemaligen Klostergebäude des bei der Säkularisation aufgelösten Benediktinerklosters St. Ulrich und Afra in Augsburg.

Joseph Renner: Dem Zimmermann Caspar Renner und seiner Frau Franziska wird am 2. März 1782 der Sohn Joseph geboren. Während der Napoleonischen Kriege wird er vermisst - wann und wo ist offen, zudem gibt es in den überlieferten Daten einige Widersprüche. Das beginnt mit der Gedenktafel, wo im Gegensatz zu anderen Namen bei den zwei Soldaten Renner zuerst der Vorname und dann der Familienname genannt wird. Es ist zu entziffern: „Joseph Renner, Gem: beim Jäger Batalion Larosch, vermisst 1807“. Der Name des Bataillons ist auf der Tafel nur sehr schwer zu entziffern. Etwa 13 Jahre nach dem letzten Feldzug, an dem Joseph Renner teilgenommen hat ist wohl klar, dass er nicht mehr zurückkommen wird und so streben seine Angehörigen eine Klärung der Erbverhältnisse an. Vor dem Königl. Landgericht Schwabmünchen wird am 13. Juli 1822 eine Erbverteilung über das Vermögen des Joseph Renner vorgenommen. Es wird protokolliert: „... Joseph Renner von Langerringen, Sohn des Caspar u. der Franziska Renner von da und Soldat des vormaligen königl. Bataillons La Roßée ist seit 1808 vermisst und wahrscheinlich an dem damaligen französisch russischen Feldzuge gestorben. Man hat indeßen dessen Aufenthaltsort vergeblich auszuforschen gesucht ...“. Hier heißt es, dass er seit 1808 vermisst wird, auf der Gedenktafel 1807 und das hier genannte Bataillon La Roßée ist nicht mit dem auf der Tafel genannte Larosch identisch. Tatsächlich trug dieses 6. Bataillon den Titel La Roche - Beleg dafür, dass damals vor allem nach Gehör geschrieben wurde, was bei französischen Bezeichnungen natürlich nicht einfach war und was die Erforschung eines Textes schwierig machen kann.

Ferdinand Arnold: Eine Ausnahme unter den auf der Gedenktafel genannten Soldaten stellt Ferdinand Arnold dar, ist er doch der einzige mit einem höheren Dienstgrad.

Das hängt vermutlich mit seiner Abstammung und Ausbildung zusammen. Ferdinand Carolus Theodorus Arnold, so sein exakter Name, ist am 28. Januar 1792 als Sohn von Christian und Maria Josepha Arnold in Langerringen geboren. Sein Vater ist der Oberrichter, dem die Verwaltung des Amtes Erringen im Namen des Domkapitels Augsburg obliegt. Nach der Säkularisation 1803 mit dem Verlust der Dorfherrschaft des Domkapitels wird der Vater sozusagen vom Staat übernommen und dient als Rentbeamter. Über Ferdinands Werdegang sind keine Auskünfte überliefert, aber man kann davon ausgehen, dass er eine für die damaligen üblichen Lebensumstände auf dem Dorf außergewöhnliche Ausbildung erhält. Sein drei Jahre älterer Bruder Ludwig studierte beispielsweise 1802/1803 an der Universität Dillingen. Auf der Gedenktafel wird Ferdinand Arnold als ein dem 4. Jäger-Bataillon zugehöriger Lieutenant bezeichnet. Im Staatsarchiv Augsburg befindet sich das „Verzeichnis über sämtliche in der Königlich Bayerischen Armee in den Feldzügen von 1805 bis 1815 vor dem Feinde gebliebenen Generaele, Stabs- und Oberoffiziere“. Darin ist auch Ferdinand Arnold vermerkt. Demnach gehörte er als Unterlieutenant dem 11. Linien-Infanterie-Regiment an. Das in der Gedenktafel erwähnte 4. Jäger-Bataillon war wohl ein Teil dieses Regiments, das in der Garnison in Kempten beheimatet war und auch schon beim Russlandfeldzug 1812 beteiligt war. Ob Arnold auch bei diesem Krieg zum Einsatz kam, ist nicht bekannt. Über einen Eintrag am 24. März 1814 in dem besagten Verzeichnis erfahren wir über seinen Tod: „In Bar sur Aube an den Folgen der am 20. März bei Arcis erhaltenen Wunde verstorben.“ Diese Aussage über die Todesumstände der Soldaten wiederholt sich in den Unterlagen mehrfach in analoger Weise. Ferdinand Arnold ist der Einzige der auf dieser Tafel gedachten Soldaten, bei dem Todesdatum und -ort eindeutig benannt ist.

Seit nahezu 200 Jahren erinnert diese Tafel in der Pfarrkirche an die Toten und Vermissten der Napoleonischen Kriege. Diese lange Zeitspanne hat ihre Spuren hinterlassen, teilweise sind die Einträge nur noch schwer lesbar, da die schwarze Farbe verblasst ist. Die Erinnerung an die Gefallenen und deren Vermächtnis, nämlich an die Schrecken der Kriege zu erinnern, sind es wert, diese Gedenktafel zu erhalten.

Fortsetzung folgt



# Musikkapelle Gennach

*Von Raphael Götzfried* Wenn das eine zu Ende geht, während vom anderen noch viel übrig ist, kann das leicht zu einer unangenehmen Situation führen. Zum Beispiel, wenn am Ende vom Essen noch viel Hunger da ist, oder wenn am Ende vom Gehalt noch viel Monat übrigbleibt. Oder auch, wenn am Ende der Chronik noch Gemeindeblattartikel übrigbleiben, um das Jubiläumsjahr vollends beschließen zu können. Was hat ein Chronist dann noch zu erzählen?

Aber obwohl die Musikkapelle erst seit wenigen Wochen wieder probt, waren wir doch schon fleißig. Nach der Sommerpause direkt rein in die neue Saison und Schluss mit der Verschnaufpause. Erstmal scheppert es Doppelproben. Aber so konnten wir unsere ersten beiden Auftritte gut bewältigen. Was es so früh in der Saison für Auftritte gibt? Oktoberfest! Nicht das echte in München. Aber das Oktoberfest im Seniorenheim Haus Lechfeld und in Langenneufnach. Und auch dieses Mal wurden wir von unserem Stammtisch begleitet. Egal welcher Auftritt, im Publikum lässt sich immer mindestens ein Tisch mit treuen Gennacher Fans finden. Da macht das Spielen gleich noch mehr Spaß.

### Vorstellung der Vorstandschaft

Nachdem ich die Musiker mitsamt der musikalischen Leitung vorgestellt habe, bleibt mir noch die Vorstandschaft. Die setzt sich auch aus Musikern zusammen und wurde schon in den einzelnen Registern vorgestellt, aber ist trotzdem einer Erwähnung wert!

Angefangen mit unserem ersten Vorstand Alexander Hämmerle und unserem zweiten Vorstand Bernhard Weyer. Die beiden repräsentieren den Verein und sind für die Kommunikation mit anderen Vereinen, Institutionen und Persönlichkeiten zuständig.

Die Kassiererin: Anna Weyer. Sie sorgt dafür, dass die Kasse geordnet bleibt, alles gezahlt wird und Schulden eingetrieben werden.

Der Chronist: Raphael Götzfried. Er ist für die Mitschriften in den Vorstandssitzungen und die Führung der Chronik zuständig.



*Hinten v. l. n. r.: Thomas Knoll, Raphael Götzfried, Anna Weyer, Johanna Schweier, Simone Schweier-Rudel, Peter Ostermaier, Florian Schweier  
Vorne v. l. n. r.: Alexander Hämmerle, Bernhard Weyer*

Jugendvertreterin: Johanna Schweier. Sie vertritt die Jugend vor der Vorstandschaft sowie in der Jugendkapelle.

Jugendleiter: Florian Schweier. Er ist zuständig für die Organisation, die die Jugend und die Jugendkapelle angeht.

Beisitzer: Thomas Knoll, Simone Schweier-Rudel und Peter Ostermaier. Die drei sind an den Vorstandssitzungen beteiligt und unterstützen die Vorstandschaft, wo es nur geht.



## Serenade mit der „Centenaria Società Concertistica“ in Langerringen

Von *Carina Hegmann* Ein musikalischer Sommerabend der besonderen Art fand am Freitag, den 05.09.2025, in Langerringen statt: Der Musikverein Langerringen durfte mit großer Freude die italienische Gastkapelle „Centenaria Società Concertistica“ aus Serra de' Conti begrüßen. Dieser außergewöhnliche Besuch wurde durch ein gemeinsames musikalisches Erlebnis gefeiert, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Ortsmitte lockte.

Den Auftakt bildete ein gemeinsamer Sternmarsch. Die Italiener starteten von der Grundschule und die Langerringer von der Oststraße aus und beide Orchester marschierten zum La Baconnière Platz. Am Ziel angekommen boten die Kapellen zusammen eine stimmungsvolle Serenade unter freiem Himmel. Die abwechslungsreichen Musikstücke wurden mit großem Applaus belohnt. Besonders beeindruckend war das Zusammenspiel beider Orchester, das nicht nur musikalisch harmonierte, sondern auch bewies, dass zum Musizieren die Sprache keine Rolle spielt. Die beiden Kapellen hatten zuvor nicht gemeinsam geprobt.

Der Musikverein Langerringen bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und den zahlreichen Gästen, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

### Ein weiteres Highlight des Musikvereins wartet im November:

Am Samstag, den **29. November 2025 um 19:30 Uhr**, feiert Stephan Knöpfle sein 30-jähriges Dirigentenjubiläum. Dazu lädt der Musikverein Langerringen zum Gala-Konzert „Stephan Knöpfle & Friends“ in die Stadthalle Schwabmünchen ein.

Gemeinsam mit den langjährigen Weggefährten von Stephan Knöpfle wird der Musikverein ein festliches Programm gestalten.

Mit dabei sind:

Baritonsänger **Peter Huber**: Er studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München, ist seit knapp 30 Jahren Mitglied im Chor der bayerischen Staatsoper und tritt regelmäßig auch als Solist auf.

Sopranistin **Sophia Brommer**: Auch sie erhielt ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in München und wurde u.a. mit dem bayrischen Kunstförderpreis ausgezeichnet. Neben ihrer vielfältigen Operntätigkeit z.B. an der Wiener Volksoper und am Staatstheater in München, ist sie mit ihrer Vielseitigkeit auch im Konzertfach gefragt.

**Matthias Mercineri**: Er studierte Schlagwerk an derselben Hochschule und konzertierte in zahlreichen Ländern Europas. Auch wirkte er an CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen u.a. für den Bayerischen Rundfunk mit. In Langerringen ist er darüber hinaus als Schlagzeuglehrer und Leiter des Schlagzeugensembles Ad Astra bekannt.

Mundharmonikavirtuose **René Giessen**: Nach einem Klarinettenstudium, auch an der Hochschule in München, und weiteren Studien in Komposition und Dirigieren begann er eine vielseitige Karriere als Solist, Komponist und Dirigent. Mit seiner Mundharmonika konzertierte er u.a. mit den Berliner Philharmonikern. Berühmt wurde er mit seinen Einspielungen legendärer Filmmusiken wie Winnetou oder Spiel mir das Lied vom Tod.

Der Kartenkauf ist online über [kartenvorverkauf@musikverein-langerringen.de](mailto:kartenvorverkauf@musikverein-langerringen.de) möglich. Zusätzlich können Karten in den Filialen der Bäckerei Müller und der Buchhandlung Schmid in Schwabmünchen erworben werden.



Einladung zum traditionellem **Preisschafkopf**



Am Samstag, den **08.11.2025, um 20:00 Uhr** findet im **Gemeindezentrum**

in Langerringen der traditionelle Preisschafkopf des AKUVs statt. Der Einsatz beträgt 10,00 Euro und wird über die Preise wieder voll ausbezahlt. Auf Ihr kommen freut sich die gesamte Vorstandschaft!



# Einladung zum Vereinsabend des Partnerschaftsvereins Langerringen e. V.

Von Konrad Dobler Der gemütliche Vereinsabend des Partnerschaftsvereins findet am **Freitag, 14. November 2025, 19.00 Uhr**, im Gemeindezentrum Langerringen statt.

Der Familien- und Jugendaustausch vom 07. – 11. Juni in La Baconnière mit der Jubiläumsfeier war in diesem Jahr der Höhepunkt in unserem Vereinsleben. Auf diese schönen Tage wollen wir in Bildern zurückblicken.

Nach dem Vorstandstreffen Ende Oktober in Dijon werden wir auch über die Planungen zum Austausch im kommenden Jahr in Langerringen sprechen. Dieser Familien- und Jugendaustausch 2026 steht ganz im Zeichen der Feier zur 25-jährigen Unterzeichnung der Partnerschaft in Langerringen. Daneben bleibt natürlich Zeit für unterhaltsame Gespräche in gemütlicher Runde.

Zu unserem Vereinsabend sind alle Vereinsmitglieder und Interessierte, vor allem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Jugendaustausch mit ihren Eltern sowie die Teilnehmer von AD ASTRA ganz herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft würde sich über einen regen Besuch sehr freuen.



Bei der Zeremonie in La Baconnière: Bürgermeister Marcus Knoll (hinten links) und Vereinsvorsitzender Konrad Dobler (hinten rechts) mit Jugendlichen aus den beiden Partnergemeinden



Das Gastgeschenk aus Langerringen an die Partnergemeinde La Baconnière zum 25-jährigen Jubiläum



Die Vorbereitungen zum Strandsegeln für die Jugendlichen im Jugendaustausch

## Ausflug der Veteranenvereine und des AKUV

Von Rony Schneider In diesem Jahr organisierte der Veteranen- und Soldatenverein Gennach den gemeinsamen Ausflug mit den Langerringer Kameraden und dem Arbeiter-Kranken-Unterstützungsverein. Traditionell ging es am letzten August-Samstag wieder mit einem vollbesetzten Stuhler-Bus und dem bewährten Fahrer Hermann Renner um 7.30 Uhr von Gennach los. Die Langerringer Teilnehmer stiegen in Westerringen, an der Kirche und an der Hiltenfinger Straße zu. Das Reiseziel war Oberschleißheim. Dort wurde zuerst die Flugwerft Schleißheim als Teil des Deutschen Museums mit Gruppenführung besichtigt. Es gab viele Einblicke in die faszinierende Welt der Luftfahrt vom Lilienthal-Gleiter bis zum Eurofighter oder vom Flugboot bis zur Rakete. Auf 8.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in den historischen und neuen Gebäudeteilen sind dort 74 Fluggeräte, 39 Motoren und Triebwerke und dazu ein Raketenmotor A 4 ausgestellt. Da wurden viele Erinnerungen bei denen geweckt, die eine Zeit bei der Luftwaffe der Bundeswehr verbracht haben.

Nach dem Mittagessen, das je nach Wahl im Biergarten oder der Schlosswirtschaft eingenommen wurde, tauchten die Ausflügler in die Welt der königlichen Architektur und Gartenkunst des 17. und 18. Jahrhunderts ein. Das Ensemble aus Neuem und Altem Schloss mit dem Schloss Lustheim und der weitläufigen, barocken Gartenanlage konnte je nach Lust und Laune einzeln oder auch alle drei Schlösser zusammen besichtigt werden. Der Eintrittspreis von 10 Euro für das Gesamtpaket oder 4 Euro für jedes Schloss einzeln war absolut gerechtfertigt. Die Gründung der Schlossanlage Schleißheim geht auf Herzog Wilhelm V. von Bayern zurück, der 1597 die damals in der einsamen Moorgegend gelegene Schwaige dem Freisinger Domkapitel abkaufte. Das Alte Schloss wurde 1617 von dessen Sohn Herzog Maximilian erbaut. Im späten 17. Jahrhundert entstand zunächst Schloss Lustheim und nach 1700 das Neue Schloss als Residenzschloss des Kurfürsten Max Emanuel. Nach dem erlebnisreichen Tag kehrte die Reisegruppe bei der Heimfahrt zur Brotzeit im Gasthof Gigenbach in Baidlkirch ein und erreichte gegen 21 Uhr wieder Langerringer und Gennach.



### Dankempfang und Ehrung des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Von Rony Schneider Barbara Schretter, die schwäbische Regierungspräsidentin und Vorsitzende des Bezirksverbandes Schwaben im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, ehrte am 24. September im Rokososaal der Regierung von Schwaben Mitglieder der Veteranenvereine Langerringen, Schwabmühlhausen und Gennach für deren tatkräftige Unterstützung und wertvolle Mitarbeit bei den jährlichen Haussammlungen. An der Verleihung der Urkunden und Verdienstspangen nahmen auch Landrat Martin Sailer und der Geschäftsführer des Volksbundes, Sebastian Weilbach, teil.



von links: Regierungspräsidentin Barbara Schretter, Gallus Ringler, Martin Urban, Veronika Ringler, Ralph Maier, Geschäftsführer Sebastian Weilbach und Landrat Martin Sailer. In Abwesenheit geehrt wurden Thomas Schaumann, Emil Genes, Irmgard Strohmaier, Sieglinde Quass, Hermann Weimeir, Kathrin und Franz-Xaver Bihler und Hieronymus Schneider.



von links Regierungspräsidentin Barbara Schretter, Georg Lippert, Christine Kramer, Matthäus Bauernfeind, Geschäftsführer Sebastian Weilbach und Landrat Martin Sailer.



von links Regierungspräsidentin Barbara Schretter, Elfriede Götz, Anton Hämmerle, Herbert Fischer, Thomas Fischer, Geschäftsführer Sebastian Weilbach und Landrat Martin Sailer.

### Von den Gallus- und Landfrauen

Wir sagen von Herzen „Vergelt´s Gott“ für die wunderschönen Kuchen und Torten die uns für den Markttag gespendet wurden. Die Besucher waren wie jedes Jahr begeistert von der Backkunst unserer Dorfbewohner. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Helferinnen in der Küche und beim Verkauf: Wir haben uns sehr über die „neuen“ Gesichter in unserem Team gefreut und hoffen auf stetig neuen Zuwachs an Helferinnen und Bäckerinnen.

### Haussammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Von Rony Schneider Der Veteranen- und Soldatenverein Langerringen führt von Oktober bis zum Volkstrauertag am 16. November die jährliche Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch. Die landesweite Sammlung ist durch den Landesverband Bayern genehmigt. Die Spenden werden für die Pflege und Instandhaltung von 836 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern mit etwa 2,8 Millionen Toten sowie zur Wahrung des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und zur Mitfinanzierung der Jugend- Schul- und Bildungsarbeit unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ verwendet. Zehn Prozent der gesammelten Spenden bleiben beim Langerringer Veteranen- und Soldatenverein für die Pflege des Kriegerdenkmals.

Die Sammler kommen nur werktags vor Einbruch der Dunkelheit und weisen sich durch die Sammelkarte des Volksbundes aus.

## Bücherspende der Langerringer Landfrauen

Von Rony Schneider Die Landfrauen in der Langerringer Ortsgruppe des Bayerischen Bauernverbands sorgen seit Jahren beim Markttreiben und vielen anderen Gelegenheiten, wie den Oster- und Adventsbasaren, stets für leckere selbstgebackene Kuchen und Torten in einer gemütlichen Kaffeehaus-Atmosphäre. Aus dem Verkaufserlös vieler Kuchen Spenden von tüchtigen Hausfrauen kauften sie nun je 25 Kinderbücher für die Büchereien der Schule und des Kindergartens für zusammen rund 500 Euro. Die aktuell gefragtesten Kinderbücher für die Altersstufen von drei Jahren bis zur vierten Klasse der Grundschule wurden von Carolin Hieble an ihrem Arbeitsplatz in der Buchhandlung Schmid ausgesucht. „Wir freuen uns sehr über die Bücherspende, mit der wir die Schulbücherei mit aktuellen Angeboten auf einen neuen Stand bringen. Das fördert die Leselust der Schülerinnen und Schüler, denn Lesen ist so wichtig für ihre Entwicklung“, sagt Regine Gesser von der Grundschul-Bücherei. Auch von den Kindergartenkindern und dem Team der Kindergartenbücherei gab es ein herzliches Dankeschön für die Landfrauen.



## Adventsbasar 2025

Am Sonntag, den 23. November findet wieder von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr der Adventsbasar mit voradventlichem Kaffee- und Kuchengenuss im Gemeindezentrum Langerringen statt.

Langsam laufen die Vorbereitungen an. Wir bitten Sie deshalb um Ihre Mithilfe, ohne die wir den Basar nicht stemmen können:

- Für das Kränze binden und die Gestecke benötigen wir geeignetes Grüngut, gerne auch gut erhaltene Holzscheiben, etc.. Wenn bei ihren Gartenarbeiten etwas Geeignetes abfällt, informieren Sie uns oder legen Sie es bitte ab 17.11.25 vor den Pfarrstadl.
- Das Binden findet am Dienstag, den 18.11.25 bereits ab 9.00Uhr bis 17.00Uhr (ganztags) mit einer kleinen Stärkung zwischendurch und Mittwoch, den 19.11.25 ab 14:00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Wir freuen uns über tatkräftige Hilfe und netten Gesprächen bei einer Tasse Kaffee oder Glühwein.
- Wir freuen uns auch sehr über die leckeren Plätzchenspenden, die an diesen Tagen abgegeben werden können und die wir am 19.11.25 verpacken wollen.
- Für den Basartag bitten wir um Kuchen Spenden. Kuchenschachteln können in der Basarwoche in der Kirche mitgenommen werden.
- Wenn Sie selbst zuhause etwas für den Basar basteln wollen, können Sie es gern am 18./19.11. im Gemeindezentrum abgeben.
- Und ganz wichtig: Jeder kann mitmachen, unterstützen und basteln, ohne sich für irgendwas zu verpflichten. Sprechen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei. Denn nur zusammen können wir etwas bewegen!!

Schon jetzt danken wir allen ganz herzlich für die Unterstützung und Mithilfe.

Die Gallusfrauen und Landfrauen Langerringen.

Kontakt: Jasmin Baumgartner Tel. 01516/5106928 Marion Vogt Tel. 908099

## Gemeinschaftsaktion der Evang.-Luth. Kirchengemeinde: Heckenrückschnitt

Von Theo Kunzmann Die Buchenhecken am evang. Gemeindesaal, dem ehem. Pfarrhaus und am Kirchengrundstück rahmen die Grundstücke ein. Pflegemaßnahmen, wie ein jährlicher Rückschnitt, verhindern, dass die Hecken zu weit in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. Auch für den Handwerkermarkt sollten die Hecken ein gutes Bild abgeben. Und so hatte der Organisator Theo Kunzmann zum alljährlichen Heckenschnitt freiwillige Helfer eingeladen.

Am ersten Samstag im September war es dann wieder so weit. Um 09.00 Uhr trafen sich die fleißigen Helfer, um in einer Gemeinschaftsaktion die Hecken zurückzuschneiden. Bei kühlen Temperaturen, aber trockenem Wetter, machten sie sich ans Werk. Die Helfer teilten sich auf und die Arbeiten begannen sehr zügig. Wäh-

rend einige mit dem Heckenschneiden beschäftigt waren, machten sich die anderen mit Gabel, Schaufel und Besen daran, das Schnittgut auf einen landwirtschaftlichen Anhänger zu verladen und die Verkehrswege zu säubern.

Der Spruch: „Viele Hände geben ein schnelles Ende!“ bewahrheitete sich wieder einmal an diesem Tag und so konnte dieser zweistündige Arbeitseinsatz mit einer guten Brotzeit erfolgreich abgeschlossen werden.

Für den engagierten persönlichen Einsatz ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfern. Besonderer Dank gilt den Helfern, die nicht nur ihre Arbeitskraft, sondern auch die entsprechenden Maschinen und Gerätschaften zur Verfügung gestellt haben.



Foto: Birgit Botzenhardt

## Ein Pony aus Hufeisen

Von Rony Schneider Mit diesem Pony haben die Kinder viel Spaß: Ihr Uropa Alfred Pfänder hat es aus 130 Hufeisen zusammengeschweißt. Es steht so stabil im Garten, dass die Urenkel darauf reiten können, nur beim Führen am Zügel bewegt es sich leider nicht. „Ich habe von einem Schmied eine Menge Hufeisen geschenkt

bekommen und angefangen, damit etwas zu formen. Da entstand die Idee zu diesem Pony und die Arbeit hat mir viel Freude bereitet“, sagt der 84-jährige Uropa Alfred. Das Pony ist zwei Meter lang und einen Meter hoch, die Mähne wurde aus Sensenblättern und der Schweif aus Stahlseilen geformt.



## Ausbildungsstart für Pflegehelfer und Fachkräfte

Beim „Wellcome Day“ der Johann-Müller-Altenheimstiftung beginnt ein neuer Weg für Pflegende, auch für drei junge Leute aus Indien

Von Hieronymus Schneider Der September ist der Beginn eines neuen Ausbildungsjahres. Die Johann-Müller-Altenheimstiftung hat dazu erstmals einen „Wellcome Day“ veranstaltet. Neun überwiegend junge Leute beginnen die einjährige Ausbildung als Pflege-Fachhelferin oder Fachhelfer. Vier Damen haben bereits mehrjährige Erfahrung als Pflegehelferinnen gesammelt und starten jetzt in die dreijährige Ausbildung zur Pflege-Fachkraft. Unter den Auszubildenden sind auch eine junge Dame und zwei junge Herren aus Indien. Sie wurden über Pater Thomas Thalachira aus Klosterlechfeld hierher vermittelt und haben schon in Indien einen Deutschkurs absolviert. Während ihrer einjährigen Ausbildung wohnen sie in Langerringen, die Heimerer-Berufsschule besuchen sie in Landsberg. Alle Auszubildenden werden in den Pflegeheimen in Langerringen und Untermeitingen (Haus Lechfeld) eingesetzt und von ihren Praxisanleiterinnen und -anleitern begleitet. Die Koordination der Ausbildung liegt in den Händen von Simone Hieber. Zum Start in den neuen Lebensabschnitt überreichte der Stiftungsratsvorsitzende Marcus Knoll zusammen mit seinem Vertreter Konrad Dobler prall gefüllte Schultüten an die Auszubildenden. Nach einer Vorstellungsrunde und einer Butterbreze begann die Besichtigung des künftigen Arbeitsbereiches der Pflegeeinrichtung und der Wohngruppen mit den Praxisanleitern, Pflegedienstleiterinnen und den Einrichtungsleiterinnen Cornelia Niefenecker im Haus Langerringen und Alexandra Fackler im Haus Lechfeld.



## Highlight zum Abschluss des Kommunionjahres in Schwabmühlhausen

Von Maria Roos Nachdem am Sonntag, 14. September 2025, bereits die Türen der Pfarrkirche St. Martin zum Tag des offenen Denkmals geöffnet waren, durften die Kommunionkinder und ihre Familien am Tag darauf eine spezielle Kinderführung genießen. Alois Erhart hat nicht nur alle Daten und Fakten rund um die Kirche im Kopf, sondern auch viele Anekdoten aus seiner Kindheit bis heute. Der heilige Martin, dem die Kirche geweiht ist, steht natürlich im Mittelpunkt der eindrucksvollen Rokokokirche. Viele Bilder zieren die Kirche auf denen Martin in verschiedenen Lebensphasen abgebildet ist. Auch auf dem Gemälde am Altar sind der heilige Martin und die heilige Maria zu sehen. Aber dass auf dem Bild unten rechts Schwabmühlhausen abgebildet ist, sieht man erst auf den zweiten Blick. So jagte ein Aha-Moment den Nächsten. Die Kinder

erfuhren, was es mit dem „Chörle“, dem Fenster über dem Chorraum, auf sich hat, wie das Speisegitter genutzt wurde und dass die große Uhr in der Decke eine Besonderheit ist, die man nur selten in Kirchen findet. Im Anschluss ging es auf die zweite Empore zur Orgel und weiter in den Dachboden der Kirche. Hier wurden die Interessierten Zeugen der großartigen Baukunst. Die freitragende Decke weist selbst nach mehr als 250 Jahren keine statischen Mängel auf! Zum Abschluss erklärte Anton Schönwälder seinen Mitkommunionkindern, was ein Ministrant vor, während und nach dem Gottesdienst zu tun hat. Dazu gehörte auch das Läuten jeder einzelnen Glocke. Die Kommunionkinder und ihre Familien möchten sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei Alois Erhart für die kurzweilige und interessante Führung bedanken.



## Verschiedenes

### Markttreiben entfaltet sein besonderes Flair Zum 26. Mal verschmolzen Kunsthandwerk und Kulinarik mit Musik und Tanz zum typischen Langerringer Markt ereignis

Von Hieronymus Schneider Das Markttreiben hat seinen traditionellen Ablauf und bietet dennoch jedes Jahr auch etwas Neues. Für die Tradition steht die Eröffnung durch Böllerschüsse, aber erstmals hatte die Langerringer Böllerguppe auch eine Kanone dabei. Der Markt ist ein Mekka des Kunsthandwerks, das bewiesen die 92 Stände, an denen Händlerinnen und Händler ihre kreativen Arbeiten anboten. Dabei gab es Töpferwaren, Keramik, Holz-, Glas- und Metallarbeiten und auch Waren für den Alltagsgebrauch wie warme Socken oder Hausschuhe zu kaufen. Die zweite Zutat zum Marktmenü sind die kulinarischen Leckerbissen, die auf der ganzen Marktmeile verteilt sind. Der Verein der Markttreiber hat seinen festen Grillstand und Getränkebar mit Zelt beim Rathaus und am La-Baconnière-Platz gab es die zweite Verpflegungsstation vom Musikverein und der Spielvereinigung. Wer aber nicht gemütlich auf den Biertischen Platz nehmen wollte, fand unterwegs genügend Schmankerl und auch Obst oder Käse zum Mitnehmen. Das besondere Flair entfaltet sich aber durch die hin und her wandernden Musikgruppen. So wechselten sich der evangelische Posaunenchor mit den Egertaler Alphornbläsern und den Trommlergruppen Ad Astra und Samba Batique stetig ab. Als Neuheiten kamen dieses Jahr die Schuhplattler aus Hofstetten und die Drehorgel der Johann-Müller-Altenheim-Stiftung, sowie eine Zauberin vom Team KulturGUT! dazu. Ortsgebunden sorgte die Langerringer Musikkapelle für beste Unterhaltung im Zelt und am Nachmittag tanzten die Tanzmäuse der SpVgg-Gymnastik vor dem Gemeindezentrum. Die Oldtimer-Ausstellung und die Volière der Singold-Vogelfreunde im Keller-Hof gehörten wie immer zum Standard des Marktes. Erstmals hatte sich ein Bus aus Österreich zum Besuch angemeldet. Die „Funkazunft Sataas“ aus Satteins in Vorarlberg, welche die Funkenfeuer nach dem Fasching auf den Bergen veranstaltet, wurde auf das Langerringer Markttreiben aufmerksam. Und auch Landrat Martin Sailer kam und gründete eine Partnerschaft zwischen Langerringen und Kühnlenthal. Darüber gibt es einen eigenen Bericht. Die Marktleiterin Tina Weißig und die fleißigen Helfer des Marktvereins sowie Bürgermeister Marcus Knoll waren mit dem Markttreiben bei „Kais-erwetter“ mehr als zufrieden.



Die Musikkapelle Langerringen spielte im Festzelt auf



Der evangelische Posaunenchor



Kinderkarussell



Bierwagen der Markttreiber



Kunsthandwerk und anderes gab es rund um die Kirche



# KULTUR GUT

## TIPPS DES MONATS

### Der Weg lohnt sich

50 Kilometer von Langerringen entfernt liegt Marktoberdorf. Ab 1774 hat Kurfürst Clemens Wenzeslaus aus Trier die Kurfürsten-Allee anlegen lassen. Der hatte eine deutlich längere Anreise. Jetzt im Herbst ist die schönste Jahreszeit, die Allee in den frühen Morgenstunden oder am späten Nachmittag zu besuchen. Start ist bei der Martinskirche. Dann geht es 2,5 km gemütlich nach Süden. Am Ende findet sich dann auch eine Möglichkeit, im nahegelegenen Hotel Kaffee zu trinken.

*Text und Foto von Georgy Heinecker*



### GUSTAV KLIMT UND VORARLBERG

Erstmals beleuchtet eine Ausstellung im Museum „ARCHE NOAH – Kunst & Natur“ in Hohenems die Verbindungen zwischen Gustav Klimt und Vorarlberg – und betritt damit Neuland. Dass die Spurensuche jenseits des Arlbergs durchaus lohnend ist, liegt vor allem an der Freundschaft des Künstlers mit dem Dornbirner Textilfabrikanten Julius Rhomberg und beleuchtet die Verbindung von Kunst und Textilindustrie während des Aufbruchs in die Moderne.

*von Stefan Baur*



Die Monster und Kürbisse sind wieder da! Vom 3.10. bis 9.11. findet im LEGOLAND das große Halloween-Event statt! 1000 Kürbisköpfe und schaurig-schöne Abenteuer warten auf die Kinder (und Erwachsene) Kostümwettbewerb am 31.10. und spektakuläres Feuerwerk am 8.11.

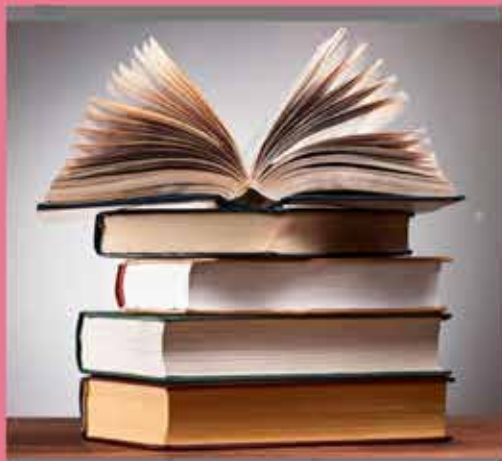
*von Tina Weißig*

### Bücherloben 2025

Alle Jahre wieder: Am Sonntag, den 7.12.2025, findet im Gemeindezentrum um 19.30 Uhr das jährliche Bücherloben statt. Fünf Langerringinger stellen ein Lieblingsbuch vor - ein Muss für Selberleser, Buchverschenker oder Einfach-nur-Zuhörer.

Notiz in den Terminkalender, weitere Infos folgen!

*von Regina Hinz*



### Rübengeister – Kürbislichter – Märchen

In den Herbstferien taucht das Schloss Harburg in eine besonders magische Atmosphäre. Zwischen geschnitzten Kürbissen werden an verschiedenen Stationen Märchen und Sagen erzählt. Führungen für Kinder bieten auch den kleinen Besuchern spannende Einblicke in eine der am besten erhaltenen Burganlagen Süddeutschlands.

*von Martina Seitz*



## Urlaub mit Quatschi

Berni's Bunte Bühne

Nachdem die Erwachsenen einen vergnüglichen Abend mit Berni's Bühne erleben dürfen, wollen wir von KulturGUT nachmittags auch die kleinen Zuschauer ab 3 Jahren ins Puppentheater einladen. Davor gibt es noch gegen eine kleine Spende lecker Kuchen für alle. Übrigens: Für Kinder ist die Vorstellung kostenlos!

Gemeindezentrum Langerringen  
Sonntag, 26. Oktober 2025, 15.30 Uhr  
Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr  
Kinder frei/Erwachsene 3€  
Anmeldung: [hinz-regina@web.de](mailto:hinz-regina@web.de) oder  
08232/73941



## Karl Valentin - Sketche und Komödien

Berni's Bunte Bühne

Im Frühjahr begeisterten die Akteure von Berni's Bunter Bühne beim Kulturfrühstück mit Geschichten von Lorient. Jetzt hat KulturGUT sie zu einem humorvollen Abend mit bekannten und weniger bekannten Sketchen und Komödien rund um Karl Valentin eingeladen. Sie kommen diesmal zu dritt – Berni, Alwin und Jürgen – und bringen zur musikalischen Untermalung auch noch zwei beeindruckend imposante Konzertorgeln mit. Ganz nach dem Motto von Karl Valentin... "Nieder mit dem Verstand – es lebe der Blödsinn"... freuen wir uns auf ganz viel Blödsinn!

Gemeindezentrum Langerringen  
Sonntag, 26. Oktober 2025, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)  
Eintritt: 12 €  
Karten bei Bäckerei Müller Langerringen oder [hinz-regina@web.de](mailto:hinz-regina@web.de) oder  
08232/73941



## Doyle, McCusker & McGoldrick

Wo Musik zur Magie wird

Ein Konzert mit diesen drei Koryphäen verspricht ein unvergessliches Celtic-Folk-Erlebnis auf höchstem Niveau zu werden. Alle haben schon mit bedeutenden Künstlern wie Joan Beaz, Mark Knopfler und Bob Dylan zusammengearbeitet. Und nun freuen wir uns sehr, dass Hans Grünthaler von der Buchhandlung Schmid sie auf die Langerringer Bühne eingeladen hat.

Gemeindezentrum Langerringen  
Donnerstag, 13. November 2026,  
20 Uhr, (Einlass 19.30 Uhr)  
Karten im VVK 25 €  
(Schüler/Studenten 20 €)  
Kartenvorverkauf: Buchhandlung Schmid



## Lebensfreude trotz(t) Demenz

Von Regina Hinz Der Abend mit Sarah Straub wird nicht nur mir unvergesslich bleiben. Die Psychologin, Buchautorin und Sängerin schaffte es auf beeindruckende Weise das schwierige Thema Demenz von allen Seiten zu beleuchten. Dies gelang ihr sachlich, empathisch, menschlich und auch humorvoll und traf ihr Publikum mitten ins Herz. Ihre gefühlvollen Lieder und ihre wunderbare Stimme taten ihr übriges. Dass der ganze, bis auf den letzten Platz besetzte, Saal bei diesem Thema lange stehend applaudierte, zeigte, wie sehr sie das Publikum berühren konnte. Vielen Dank an Hans Grünthaler, der immer wieder so wunderbare Menschen und Künstler zu uns einlädt.

## Musik ohne Umwege

### Emma Langford und ihre Band im Gemeindezentrum

Von Georgy Heinecker Es war ganz am Ende wie immer: Hans Grünthaler kam mit seiner Tasche auf die Bühne des Gemeindezentrums, um den Künstlern die ausgesuchten Präsente zu überreichen. Diesmal sprach er aber zuerst von seiner Gänsehaut. Und diese Gänsehaut hatte er nach dem Konzert von Emma Langford und ihrer Band mit absoluter Sicherheit nicht exklusiv. Emma schafft es, Ihre Musik ohne weitere Umwege vom Ohr auf die sich aufstellenden Härchen zu übertragen. Vor gut zwei Jahren habe ich von einer Stimme wie ein Schaumbad geschrieben. Das gilt heute noch. Aber an diesem 23. September waren noch feinere Nuancen, noch größere Flexibilität und eine schwebende Leichtigkeit zu hören, die alle Gäste in ihren Bann zog. Mit am bewegendsten sicher beim Sister Song für das jüngere, damals 11jährige Ich. Damals hatte sie fast ihre Stimme verloren. Aber das junge Mädchen schonte sich und macht damit heute, über 20 Jahre später, den Zuhörern ein ganz großes Geschenk.

Die drei anderen, nicht weniger großartigen Musiker zeigten sich als wunderbar eingespieltes Team. Hannah Nic Gerailt am Keyboard überzeugte durch fein abgestimmte Voicings und ergänzende Me-

lodien. Alec Brown holte als Soundtüftler überaus spannende Klänge aus seinem Cello. Zwischendurch griff er auch einmal zur Flöte, die aus der irischen Musik gar nicht wegzudenken ist. Rhythmisch fügte sich Chris O'Sullivan als Schlagzeuger und Percussionist perfekt in das Ensemble ein. Unaufdringlich und mit genau den richtigen Akzenten.

Was spürt man noch? Es ist die Liebe zur Heimat, zu deren Legenden, Mitmenschen und der Landschaft, die die vier Musiker bei ihren Tourneen in die Welt hinaustragen.

Aber, bevor es hier zu esoterisch wird: Natürlich gab es auch wieder viel zu lachen. Über das bayerische Vokabular, das sich Emma mittlerweile angeeignet hat. Eines ihrer neuesten Errungenschaften ist wohl der „Schmarr´n“. Doch kommen auch die Arschgeige und der Arsch mit Ohren nicht zu kurz. Und dann gibt es noch das irisch-englische Schimpfwort „Langer“, das unter anderem einen Idioten, Trottel oder einfach einen Menschen bezeichnet, der sich blöd aufführt. Natürlich ließen sich Emma und ihre Crew das Wortspiel „Langer-ringen“ nicht entgehen. Gänsehaut und Lachen - Was will man mehr? Na klar! Ein neues Gastspiel in zwei Jahren.



Bilder: Hans Grünthaler

## Alles Bio - oder was?

In Langerringen gibt es über zehn Bio-Bauernhöfe. Das ist ein echter Rekord im Landkreis. Auch, dass im Gemeindegebiet so viel Fläche biologisch bewirtschaftet wird, ist im bayrischen Vergleich, außergewöhnlich.

Was macht einen Biohof besonders? Was läuft hier möglicherweise anders als in einem konventionellen Betrieb? Auf dem Biohof der Familie Baur durften wir ganz genau hinschauen.

An einem nasskalten Montagnachmittag machten wir uns auf den Weg und hatten viele Fragen im Gepäck. Am Hof angekommen, begrüßten uns Marion und Franz. Im Stall konnten wir direkt den Kühen beim Fressen zugucken und hatten gleich die erste Frage.

**Reporter: Wie viele Kühe habt ihr denn?**

**Franz:** Etwa 40 Milchkühe und zwölf Kälber.

**Reporter: Wie viel Milch geben die Kühe am Tag?**

**Franz:** Wir haben am Tag zwischen 500 und 900 Liter Milch.

**Reporter: Was macht ihr mit der ganzen Milch?**

**Franz:** Wir melken zweimal am Tag. Die Milch muss dann bei unter sechs Grad gekühlt werden und wird jeden zweiten Tag vom Milchauto der Andechser Molkerei abgeholt.

**Reporter: Bekommt ihr dafür Geld?**

**Marion:** Das ist unser Haupteinkommen.

**Reporter: Behaltet ihr auch Milch?**

**Marion (lacht):** Ich behalte zwei Liter Milch in meinem Kühlschrank.

**Franz:** Einen Teil der Milch trinken die Kälber. Jedes Kalb trinkt am Tag etwa sieben bis acht Liter Milch. Das ist eine Biovorschrift, dass die Kälber nur mit Vollmilch getränkt werden.

Bei dem Thema Kälber wollten wir uns die Kälbchen gleich anschauen. Sogar ein Zwillingsspärchen hatten die Baur im Stall.

**Franz:** Dieses Jahr hatten wir fast 10% Zwillingssgeburten. Die Mädchen sind zwei



Monate alt und wiegen schon jetzt 100 Kilo. Auf die Welt kommen Kälbchen mit 35 bis 55 Kilo.

**Reporter: Wie alt ist eure älteste Kuh?**

**Marion:** unsere zwei ältesten Kühe sind 13 Jahre alt.

**Reporter: Habt ihr auch eine Lieblingskuh?**

**Marion (lacht):** Ja, eine Schmusekuh.

Nun wollten wir aber wissen, was den Hof der Baur „Bio“ macht. Marion und Franz erklärten uns deshalb einige Regelungen und Bestimmungen, an die sich ein Biomilchbetrieb halten muss. Z.B. Wie viel Fläche eine Kuh zur Verfügung haben soll. In der Biolandwirtschaft sind das 10,5 Quadratmeter (6 Quadratmeter im Stall und 4,5 Quadratmeter im Freien).

**Marion:** Wir haben einen Außenklimastall. Da ist das ganze Jahr der Laufhof offen. Sie können immer rein und raus. Das ist Vorschrift. Auslauf muss immer gewährt sein. Die Weide ist auch Pflicht. Die Weide ist natürlich nur offen, wenn

es das Wetter zulässt und der Boden nicht zerstört wird.

**Franz:** Entweder „Auslauf“ oder „halbjährig Weide“. Das heißt, unser Jungvieh hat im Winter keinen Auslauf, ist dafür aber im Sommer komplett auf der Weide. Dass die Kühe im Sommer nur frisches Gras gefüttert bekommen, ist auch eine wichtige Regel in der Bio-Landwirtschaft.

**Marion:** Eine Bio-Vorschrift ist auch, dass wir keinen Kunstdünger verwenden dürfen und keinen chemischen Pflanzenschutz. Wir verwenden natürliche Mittel, die dem Boden und den Insekten nicht schaden, die im Kreislauf der Natur wieder aufgenommen werden.

**Reporter: Friert es die Kühe nicht?**

**Franz:** Die Hitze ist eher ein Problem. Auch minus zehn Grad ist für die Kuh kein Problem.

**Reporter: Heute ist also perfektes Kuhwetter?**

**Marion:** Sie gehen immer nach draußen. Die frische Luft ist das Wichtigste. Sie haben überdachte Schlafplätze. Wir müssen uns warm anziehen im Winter, aber der Kuh macht das gar nichts.



**Reporter: Wird kontrolliert, dass bei euch alles „Bio“ ist?**

**Franz:** Es gibt zertifizierte Kontrollstellen, die alle Biobauernhöfe überprüfen, dass alles passt.

**Marion:** Die Kontrolle ist meist angekündigt. Darauf kann man sich vorbereiten, damit die Kontrolle dann in vier bis fünf Stunden zügig durchläuft. Das ist auch immer mit viel Papierkram verbunden. Die Kontrolleure fahren über die Felder, schauen sich den Stall an, usw.

**Reporter: Was passiert, wenn bei der Kontrolle Mängel auftauchen? Bekommt man eine gelbe Karte?**

**Marion:** Ja, genau! Es gibt dann eine Nachkontrolle. Dann kommt der Kontrolleur nochmal unangekündigt und sagt z.B. „Ich schau jetzt mal, ob die Kälber richtig eingestreut sind, weil die beim letzten Mal nicht richtig eingestreut waren“. Ist es immer noch nicht in Ordnung, kann es auch eine Strafe geben. Am Anfang haben wir so kleine Fehler gemacht, aber jetzt kommt das eigentlich nicht mehr vor.

Auf die Frage der Storchenreporter, ob die Kühe auch Zähne haben, wollte uns Marion direkt bei einem Kalb ins Maul gucken lassen. Das hatte aber keine große Lust dazu, deshalb erzählte es uns Marion einfach so.

**Marion:** Die Backenzähne sind ganz normal. Aber Schneidezähne haben die Kühe nur unten. Deshalb können Kühe (im Unterschied zu Pferden) die Menschen nicht beißen.

**Reporter: Wie viele Stunden braucht ihr, um alle Kühe zu versorgen?**

**Franz:** Wir brauchen zusammen drei bis vier Stunden zum Melken, Füttern, Einstreuen, Kälber füttern. Im Sommer hole ich etwa eine Stunde lang Gras.

**Marion:** Man ist immer in Bereitschaft. Die Tiere müssen immer versorgt werden. Dazu kommt noch die Feldarbeit. Damit hat man Arbeit über das ganze Jahr.

**Franz:** An Erntetagen können auch mal über 12 Stunden zusammenkommen.

Die Baur's bauen verschiedene Getreidesorten an. Bio-Kartoffeln gibt es auch. Die Kartoffeln werden direkt am Hof verkauft. Dafür gibt es eine Selbstbedienungskasse. ‚Sehr praktisch‘, finden wir Storchenreporter.



**Reporter: Wie kamt ihr auf die Idee, dass ihr einen Bauernhof haben wollt?**

**Franz:** Die Idee hatte schon mein Opa gehabt (lacht) und dann mein Papa. Wir haben den Hof übernommen und scheinbar haben wir es auch immer gut gemacht. Der Betrieb ist gewachsen.

Die Familie Baur ist natürlich stolz auf ihren Betrieb, besonders beim Thema Düngung merkten wir, wie sehr ihnen die ökologische Landwirtschaft am Herzen liegt.

Marion erklärte uns auch, wie wichtig eine gewisse Fruchtfolge ist. Das Klee gras zum Beispiel, dass die Kühe zu Fressen bekommen, trägt zu einer guten Bodengesundheit bei. Der Klee kann zusammen mit bestimmten Bakterien den Stickstoff aus der Luft speichern, (wie es auch Soja, Bohnen oder Lupinen tun). Dieser Stickstoff kommt dann der nächsten Kultur zugute z.B. dem Weizen.

Zum Ende unseres Besuchs erzählten uns Franz und Marion noch, wie sie die Kühe mit Wasser versorgt haben, als die Trinkwasserversorgung in Langerringen unterbrochen war, dass man bei der Andechser Molkerei auch eine Kuhpatenschaft für eine Kuh übernehmen kann und weitere spannende Geschichten rund um ihren Bauernhof. Viel zu schnell war die Zeit vergangen und unser Besuch schon wieder vorbei.

Zum Abschied durften wir uns noch einen Apfel vom Baum pflücken, der war natürlich auch Bio, ist ja klar!

Wir sagen Marion und Franz ‚Dankeschön‘, dass sie uns einen kleinen Einblick in ihre Arbeit gegeben haben.

*Die Storchenreporter*



# Seniorenkreis auf großer Fahrt

Zweimal im Jahr packt den ökumenischen Seniorenkreis das Reisefieber: Während im Juni traditionell ein Nachmittagsausflug ansteht, steht im September eine Tagestour auf dem Programm. Erstes Ziel diesmal: Das Museum „HopfenBierGut“ in der mittelfränkischen Kleinstadt Spalt. Im ehemaligen Kornhaus verbirgt sich das aktuell modernste Hopfen- und Biermuseum, u.a. mit begehbarem Braukessel und Panoramakino, in dem man das Hopfenjahr nachverfolgen kann. Das Museum an und für sich ist schon sehenswert, das Sahnehäubchen waren aber unsere launigen Führer, die das Leben und Arbeiten der Hopfenbauern und Bierbrauer mit unzähligen Anekdoten lebendig werden ließen. Und wenn Augen und Ohren staunen, möchte der Gaumen natürlich nicht zurückstehen: Zum Abschluss der Führung gab es für alle ein (auf Wunsch alkoholfreies) Bierprobiererle. Aber Franken hat nicht nur gutes Bier, wie wir beim Mittagessen mit fränkischen Spezialitäten wie Sauerbraten, Schäufele oder Bratwürste feststellen konnte. So gestärkt ging es weiter an den Altmühlsee. Vom Schlungenhof aus stachen wir mit der MS Altmühlsee in den nicht wirklich tiefen Altmühlsee, wie unser Kapitän uns gleich zu Beginn beruhigte. Da der See von Menschhand quasi wie eine Schüssel auf das bestehende Gelände gesetzt wurde, beträgt die maximale Wassertiefe 3 m. Grund für den Bau war das Vorhaben, Wasser aus dem Donauegebiet in das wasserärmere Regnitz-Main-Gebiet



*Führung im Hopfenmuseum*



*Altarraum der Scheunenkirche Dettenheim*



*Blick in die Scheunenkirche Dettenheim*

zu leiten. Aber unser Bootsführer lieferte noch weitere interessante Fakten, z.B. über die Vogelinsel oder den 8,7 km langen Altmühlüberleiter, über den - teils durch einen Stollen - Wasser in den Brombachsee fließt. Auch wenn der Herbst sich an diesem Tag nicht von seiner schönsten Seite zeigte, genossen alle die Fahrt auf dem See und ließen sich dabei Kaffee und Kuchen schmecken.

Auf dem Heimweg wartete auf die Ausflügler noch eine kleine Besonderheit: Die St. Gunhildis Kirche in Dettenheim bei Weissenburg. Wer hier nach einem traditionellen Kirchenbau sucht, wird nicht fündig, denn das Kirchlein befindet sich in einer Scheune! Hintergrund: Nach dem 2. Weltkrieg kamen viele katholische Flüchtlinge in das evangelische Dorf. Mangels katholischer Kirche wurden die Gottesdienste zunächst in einem Saal des Dettenheimer Schösschens in sehr beengtem Rahmen abgehalten. Kurat Schneid, der 1956 die Seelsorge übernahm, erreichte, dass ein Teil einer zum Schösschen gehörenden Scheune zu einem festen Gottesdienstraum umgestaltet werden konnte. Die Gemeinde Dettenheim unterstützte den Umbau mit Material und die evangelische Bevölkerung steuerte Arbeitseinsätze bei - für die damalige Zeit ein noch ungewöhnliches Beispiel ökumenischer Zusammenarbeit. Das sehr besondere Kirchlein konnte rechtzeitig zum Weihnachtsfest 1956 geweiht werden. Uns beeindruckte vor allem, welch ein Gefühl der Ruhe und Wärme das Gotteshaus, bei all seiner Schlichtheit, ver-

mittelte. Nach so vielen Eindrücken traten wir müde und zufrieden die Heimfahrt an.

Wer jetzt Lust bekommen hat und sich für unsere Nachmittage und Unternehmungen interessiert: Der ökumenische Seniorenkreis Langerringen trifft sich einmal im Monat, die Termine stehen jeweils im Gemeindeblatt und in der Tageszeitung. Unser Programm ist sehr vielfältig und reicht von „normalen“ Treffen bis zu besonderen Aktionen entsprechend der Jahreszeit, wie Faschingsball, Muttertagsfeier, Grillfest mit unseren Bürgermeistern, Erntedank und die Weihnachtsfeier oder mitunter auch Vorträge zu seniorenrelevanten Themen. Obligatorisch ist aber immer der gemütliche „Ratsch“ bei Kaffee und Kuchen. Wir vom Seniorenteam freuen uns über jeden - egal ob „Stammgast“ oder „Neuzugang“!

**„Jetzt red i...“**  
**65+**

**Alt werden in Langerringen**  
**Am Freitag, 21. November,**  
**um 18:00 Uhr**  
**im Gemeindezentrum**  
**Langerringen**

**Seien Sie dabei! Kommen Sie ins Gespräch**  
**mit Bürgermeister Marcus Knoll, dem Gemeinderat,**  
**Mitarbeitern der Johann- Müller-Altenheimstiftung**  
**und Pflegediensten,**  
**der Seniorenberatung und der Seniorenbeauftragten.**

„...denn, wir haben was zu sagen!!  
 ...haben Ideen, Wünsche, Bedürfnisse!  
 ...sind reich an Erfahrungen“!




NOVEMBER  
**12**



**TRAUERBEGLEITUNG**  
**OFFENE OHREN, OFFENE AUGEN,**  
**OFFENES HERZ**

Informationsveranstaltung durch  
 Frau Renner-Kuhn (Trauerbegleiterin)  
 in den Räumen der Tagespflege  
 um 18 Uhr

Info und Anmeldung bis zum 11.11.2025  
 bitte unter Seniorenberatung im Schorerhof

08232/769 3242 Daniela Jesussek  
 oder 08232/769 3241 Gabi Spatz






**Senioren-**  
**nachmittag**



**Donnerstag, 20.11.2025**  
**14:30 Uhr**  
 Gemeindezentrum  
 Langerringen  
 Info bei Frau Schulze-Zech  
 Telefon 08232 6456



## 30 Jahre Gallusspatzen

Von Elisabeth Rohrmoser und Katrin Kerler Vor mehr als 30 Jahren wollten einige Mütter das Interesse ihrer Kinder am freudigen Besuch der Gottesdienste wecken. Sie wünschten sich, dass es in Langerringer Kinder- und Familiengottesdienste mit kindgerechten Texten und entsprechenden Liedern gibt.

Unser Pfarrer Alois Ruf meinte damals: „Mei, des isch halt mea so a Idee - wer woiß, wia lang des mea got?“ - Ja, daraus sind jetzt über 30 Jahre geworden und unserem Pfarrer Ruf haben wir viel zu verdanken, weil wir all die Zeit seine Unterstützung hatten und wir in seiner Kirche immer herzlich willkommen waren.

Unser Chor entwickelte sich vom Kinderchor mit ganz einfachen Liedern zu den Gallusspatzen heute, wo Kinder ab dem Schulalter gemeinsam singen und musizieren. Besonderen Wert legen wir darauf, dass die Gottesdienstbesucher immer eingeladen sind, die Lieder mitzusingen.

Mit unserer engagierten Chorleiterin Susanne Mairhörmann begleiten wir Gallusspatzen mit unseren Liedern durch das Kirchenjahr und zu den wichtigsten Stationen im Lebenslauf wie Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Abschiedsgebet und Beerdigungen. Gestaltung von Anbetung und Friedensgebeten, Kindermesse, Mai- und Fastenandachten, Kreuzweg, Osternacht.

Wichtig ist uns auch, dass Traditionen gepflegt werden wie z.B. die Andechs-Wallfahrt, an der sich viele Gallusspatzen beteiligen.

Die Gallusspatzen sind ein echt „toller Haufen“ mit vielen engagierten Jugendlichen, Kindern und tollen Instrumentalisten.

Zu unserem 30-jähriges Jubiläum möchten wir zu einem Dankgottesdienst einladen und anschließend den Abend mit ein paar Bildern im Gemeindezentrum ausklingen lassen.

Die Gallusspatzen



### Einladung

zu unserem Dankgottesdienst am

**25. Oktober**

in der Kirche St. Gallus

**Beginn: 18 Uhr**

Anschließend gemütlicher Abend im Gemeindezentrum mit Rückblick auf 30 Jahre mit Fotos, Filmbeiträgen, Fingerfood und Knabbereien.

**Wir freuen uns auf Euch!**

### Schnupperstunde „Spinning“

Am Samstag, 08.11.25 ab 10:30 Uhr findet in der Turnhalle eine Schnupperstunde „Spinning“ unter Anleitung statt. Die Stunde ist für alle gedacht, die gerne mal ins Indoor-Cycling hineinschnuppern möchten, sich jedoch nicht gleich mit den „alten Hasen“ ins Training wagen. Ihr werdet erklärt bekommen, wie ein Spinning-Bike funktioniert und wie man es auf seine Körpergröße einstellt. Die Einheit wird in sehr moderatem Tempo und mit ausreichend ruhigen Passagen gefahren, so dass wirklich jeder seinen Spaß daran hat. Mitzubringen sind Handtuch, Turn- oder Radschuhe sowie eine Trinkflasche. Da wir nur 15 Spinning-Bikes haben, bitten wir um Anmeldung unter Tel. 0170-6313698.



## Adventsausflug nach Peißenberg und Schongau



Wie jedes Jahr findet auch heuer am zweiten Adventsamtstag, nämlich am 06. Dezember 2025, wieder der traditionelle Adventsausflug des CSU-Ortsverbandes statt. Diesmal führt uns die Fahrt nach Peißenberg zum Besuch des ehemaligen Kohlebergwerks mit Bergbaumuseum. Bei schönem Wetter führt die Fahrt anschließend zunächst auf den Hohen Peißenberg und wir genießen den herrlichen Rundblick. Bei schlechtem Wetter geht's direkt zum Mittagessen ins gutbürgerliche „Gasthaus Hetten“ in Hohenpeißenberg. Nach dem Mittagessen fahren wir zügig weiter in die Schongauer Altstadt, wo um 14:30 Uhr eine Stadtführung beginnt. Anschließend bleibt Zeit zum Cafébesuch und für einen Rundgang über den romantischen Schongauer Weihnachtsmarkt auf eigene Faust.



Folgende Einstiegshalte und Abfahrtszeiten sind geplant:

8.00 Uhr – Langerringen Mosterei  
 8.05 Uhr – Langerringen Kirche  
 8.10 Uhr – Westerringen, Buchloer Straße  
 8.20 Uhr – Gennach, Bushaltestelle  
 8.30 Uhr – Schwabmühlhausen, Oberer Wirt

Die Heimfahrt ist um ca. 18.00 Uhr vorgesehen.

Der Fahrpreis beträgt inklusive Stollenfahrt, Bergwerksmuseum und Stadtführung 50 Euro p. P. und ist zu überweisen auf das folgende Konto des CSU-Ortsverbandes bei der Raiffeisenbank Singoldtal eG: IBAN DE90 7016 9413 0000 5628 40

Die Anmeldung ist ab sofort möglich bei Fam. Schaffner, TEL 71578.

Jedermann ist herzlich eingeladen und willkommen mitzufahren!

### Noch ein kleiner Aufruf vom Marktverein:

Nachdem unser Engel vom Weihnachtsmarkt in „Rente“ geht, suchen wir einen Nachfolger/in an der Seite des Nikolaus. Engelsausrüstung vorhanden.

Blond oder grau, groß oder klein egal. Bewerbungen nehmen Tina und Karl entgegen.



Die kath. Kirchenstiftung St. Gallus – Langerringen lädt ein ...

... zum Martinsumzug



Am Montag den 11.11.2025

17.00 Uhr

Wir treffen uns vor der Grundschule und ziehen mit unseren Laternen zur Kirche. Dort wollen wir gemeinsam Wortgottesdienst feiern.

Wir freuen uns auf Euch



## Terminvorschau

### Einladung zum Konzert 2025

von Wolfgang Forster Der Posaunenchor Langerringen lädt Sie ganz herzlich zum Jahreskonzert 2025 am Samstag, 15. November um 19:00 Uhr, in die Johanneskirche nach Langerringen ein.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein sehr abwechslungsreiches Konzert für Sie zusammengestellt. So stehen u.a. Werke von Antonio Vivaldi, Filmmelodien aus „Fluch der Karibik“, Hits von Michael Jackson u.v.m. auf dem Programm.

Als Gäste dürfen wir in diesem Jahr die beiden Musikstudentinnen Anna Dettke am Fagott sowie Jessica Burckhardt am Klavier herzlich willkommen heißen.

Im Anschluss an das Konzert würden wir uns freuen, Sie im Gemeindesaal begrüßen zu dürfen, um den Abend mit guten Gesprächen, Getränken und köstlichen Snacks ausklingen zu lassen.

Evang. Johanneskirche Langerringen  
Samstag, 15.11.2025 um 19:00 Uhr

**Posaunenchor-Konzert**

gespielt vom  
Posaunenchor Langerringen  
(Leitung: Wolfgang Forster)

Eintritt frei

Veranstalter:  
Posaunenchor Langerringen

**WEINFEST**  
im Schützenheim  
Schwabmühlhausen

Samstag,  
8. November 2025  
ab 19 Uhr

Verschiedene Weine  
Schupfnudeln, Josefsbraten & Sauerkraut  
Livemusik

ab 14:30 Uhr Kinderprogramm mit  
Kaffee & Kuchen

Fuchsjagd bei entsprechender Witterung

Veranstalter:  
Veteranen-, Obst- und Gartenbau- sowie Radfahrerverein Schwabmühlhausen

Schützenverein Edelweiß Gennach e.V.

Einladung  
zur Dorfmeisterschaft 2025

Liebe Schützen der Gemeinde Langerringen, hiermit möchten wir euch herzlich zur Dorfmeisterschaft 2025 in Gennach einladen.  
Für das leibliche Wohl ist an den Schießtagen natürlich gesorgt.

geplante Schießtage:

- Dienstag 18.11.2025 ab 18:00 Uhr
- Mittwoch 19.11.2025 ab 18:00 Uhr

Finalschießen und Siegerehrung

- Freitag 21.11.2025
  - o Finale Jugend 18:30 Uhr
  - o Finale Pistole 19:15 Uhr
  - o Finale Gewehr 20:00 Uhr
  - o Anschließend Siegerehrung





## Dringend Verkehrshelfer und Busaufsichten gesucht!

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für viele Schülerinnen und Schüler wieder der tägliche Weg zur Schule – zu Fuß und zum Teil mit dem Schulbus. Die Verkehrslage, vor allem am Morgen, ist für unsere Kinder sehr gefährlich. Daher suchen wir dringend Unterstützung, um den Schulweg für die Kleinen sicherer zu machen.

Gesucht werden Eltern, Großeltern und rüstige Rentner, die unsere Kinder über die stark befahrenen Straßen am Schorerhof und der Ortsausfahrt Richtung Untermeitingen begleiten. Der Einsatz wird von 7:10 bis ca. 7:25 Uhr benötigt.

Außerdem würden Busaufsichten an den Haltestellen in Schwabmühlhausen und Gennach für einen entspannten Start in den Schultag sorgen.

Jede Hilfe ist willkommen! Selbst wenn sie nur sporadisch stattfinden kann, sind wir sehr dankbar.

**Jetzt mitmachen!** Melden Sie sich gerne unter: [stefanie.olf@gmx.de](mailto:stefanie.olf@gmx.de).

### Veranstaltungen September/Oktober 2025

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
27.10.2025	20 Uhr	Musikerheim Gennach	Mitgliederversammlung Fußballfreunde Gennach
11.11.2025	17 Uhr	Treffpunkt: Grundschule	Martinsumzug
14.11.2025	19 Uhr	Gemeindezentrum Langerringen	Gemütlicher Vereinsabend Partnerschaftsverein Langerringen
15.11.2025	19 Uhr	Johanneskirche Langerringen	Konzert Evang. Posaunenchor Langerringen
18.11 - 19.11.2025	18 Uhr	Schützenheim Gennach	Dorfmeisterschaft Schützenverein Edelweiß Gennach
21.11.2025	18 Uhr	Schützenheim Gennach	Dorfmeisterschaft Schützen Finalschießen
23.11.2025	14 Uhr	Gemeindezentrum Langerringen	Adventsbasar
29.11.2025	15 Uhr	Platz zwischen Gemeindezentrum und Rathaus	Gallus- und Landfrauen Adventsmarkt Langerringen
29.11.2025	20 Uhr	Stadthalle Schwabmünchen	Stephan Knöpfle and Friends – Galakonzert zum 30-jährigen Dirigentenjubiläum





rb-singoldtal.de

Packt die Sparschweine ein!

Sparen ist nichts anderes als Vorfreude auf die Zukunft.

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg hell.

**Sparwoche**  
in Deiner Raiffeisenbank

**Geschäftsstelle Langerringen**  
Montag, 27.10.2025 bis Donnerstag, 30.10.2025  
während der Schalteröffnungszeiten.

**Wir freuen uns auf Euren Besuch.**



Die nächste Ausgabe des Gemeindeblatts erscheint voraussichtlich am:

**20. November**

Redaktionsschluss: **Tag, 01. November 2025**

Artikel bitte an: Barbara Jantzen  
(gemeindeblatt@langerringen.de)



**IMPRESSUM:**

Gemeindeblatt der Gemeinde Langerringen  
Herausgegeben von der Gemeinde Langerringen.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Gemeinde Langerringen,  
vertreten durch 1. Bgm. Marcus Knoll,  
Hauptstraße 16, 86853 Langerringen,  
Tel. 08232-96030.

Für die Redaktion verantwortlich (i.S.d.P.):  
Barbara Jantzen.

Texte wurden teilweise  
redaktionell bearbeitet.  
Lektorat: Sabine Wagner  
Satz und Layout:  
Benedikt Schürzinger



**Bereitschaftsdienste**

- Polizeinotruf 110
- Feuerwehr und Rettungsleitstelle Augsburg 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern 116 117
- Störung Kanal: 0170/7950397
- Störung Wasser: 08232 9603-33  
(Weiterleitung zur Meldestelle der swa, Anrufe werden zu Protokollzwecken aufgezeichnet.)
- Störungen im Stromnetz 24-Stunden-Hotline  
0800/539638-0
- Gasversorgung Schwaben Netz GmbH  
24-Stunden-Notdienst 0800 1 82 83 84

**Bezirkskaminkehrer**

**Kehrbezirk Langerringen, Westerringen  
und Schwabmühlhausen:**  
Florian Bock  
Luitpoldstr. 5a, 86830 Schwabmünchen  
Tel. 08232/9568526, info@kaminkehrer-bock.de

**Kehrbezirk Gennach:**  
Robert Müller, Germanenstraße 10  
86853 Langerringen, Tel. 08232/74270